

# Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

## Neueröffnung

Das Hanns-Koren-Museum wurde modernisiert und digitalisiert.

SEITE 9



Foto: René Zmugg

### Renate Götschl

Die ehemalige österreichische Skirennläuferin gab im Interview spannende Einblicke.

SEITE 6

### Kirtag

Tolles Wetter und Rekordbesuch herrschte beim diesjährigen Bartholomä-Sonntag.

SEITE 38

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

HERBST 2025

# Barthlmäer

## 4 BETRIEBSVORSTELLUNG

Moritz Purgstaller

## 22 SO SCHMECKT'S DAHOAM

## 5 VEREINSVORSTELLUNG

BSC 3D Barthlmä

## 23 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Neuigkeiten

## 6 INTERVIEW

Renate Götschl

## 24 BETRIEBSVORSTELLUNG

Manuela Amschl-Birnstingl

## 9 AKTUELLES

aus der Gemeinde

## 25 HITZENDORFER HILFSWERK

## 26 CHRONIK

## 10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Peter Gogg

## 40 MUSIKVEREIN

Beitrittserklärung

## 11 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Wegwerfgesellschaft

## 41 MUSIKSCHULE WESTSTEIERMARK

mit Sitz in Hitzendorf

## 12 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

## 42 STYRIA VITALIS

Klimafreundliche Ernährung

## 18 KINDERGARTEN, SCHULE

## 43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine und allerlei praktische Tipps

## 20 KEM UND KLAR

Erneuerbare Energiegemeinschaft

## 46 MENSCHLICHES

Geburten, Hochzeiten, Altersjubilare, Sterbefälle

## 21 PAYER

Ausbildung mit Zukunft

## IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus, Hannah Gogg, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Manuela Amschl-Birnstingl, Hans Georg Benedikt, Christopher Birkholz (CB), Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Birgit Birnstingl-Göttinger, Christina Bühner-Weinrauch, Vanessa Docter, Katharina Glawogger, Martina Hammer (MH), Hitzendorfer Hilfswerk, Rudolf Höller (RH), P. Paulus Kamper, Christian Kogler (CK), Daniela Kolar, Annemarie Maier (AM), Nenad Mitić (NM), Musikschule Weststeiermark, Musikverein St. Bartholomä, Karin Nussmüller-Wind, Natalie Perisutti, Petra Pfennich, Doris Reicher (DR), Styria Vitalis, Bernd Woltersberger

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27. Oktober 2025

## BETRIEBSVORSTELLUNG

# Moritz Purgstaller

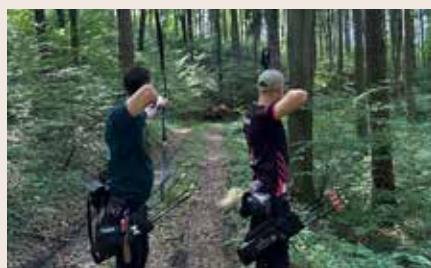


Im Alter von nur 23 Jahren wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und legt dabei besonderen Wert auf Handschlagqualität.

SEITE 4

## VEREINSVORSTELLUNG

# Sektion Bogensport



Die 2024 gegründete Sektion Bogensport bietet die perfekte Mischung aus sportlicher Herausforderung und entspanntem Abschalten.

SEITE 5

## BARTHLMÄER DES QUARTALS

# Peter Gogg



Seine Vielseitigkeit und seine Begabungen zeichnen ihn aus. Seit 10 Jahren bereichert er unser Team als äußerst wertvoller und fleißiger Mitarbeiter.

SEITE 10

# Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



## URLAUB

Meine Urlaubstage habe ich heuer ausschließlich in Österreich verbracht und konnte mich wiederum davon überzeugen, in welch einem schönen Land wir leben dürfen. Ein paar Tage war ich mit Freunden mit einem altem Puch-Moped – DS50 – unterwegs. Bei einer Seen-Tour quer durch Kärnten haben wir in vier Tagen rund 640 Kilometer zurückgelegt. Und noch etwas ist mir aufgefallen, diese Mopeds wurden noch so gebaut, dass sie beinahe nie kaputt gehen und wenn schon, dann kann man sie reparieren. Eine Woche verbrachte ich im Salzkammergut, auch diese Gegend ist wunderschön. Nicht so schön war es, dass der Aufzug im Hotel genau in dem Moment steckenblieb, als ich mich mit einer Gruppe von Freunden darin befunden habe. Es dauerte fünfzehn Minuten bis wir von der Feuerwehr befreit werden konnten. Diese Zeit kommt einem dann ewig vor. Bei diesem Urlaub konnte ich mich auch davon überzeugen, wie viele Chinesen tagtäglich nach Hallstatt kommen, um sich diesen Ort anzusehen. Wenn man durch Hallstatt geht, kommt es einem vor, als wäre man in Peking oder in einer anderen chinesischen Stadt. Es ist wirklich unglaublich.

## AMOKLAUF

Der Vorfall, der sich im Juni an einer Schule in Graz ereignet hat, beschäftigte mich sehr intensiv. Ein ehemaliger Schüler dieser Schule hat neun Schüler und eine Lehrerin mit Schusswaffen getötet. Die Forderungen, die danach laut wurden, lauteten wie folgt: Es muss das Waffengesetz verschärft werden und die Schulen müssen sicherer werden. Das mag schon seine Richtigkeit haben, ich bin aber davon überzeugt, dass wir ver-

stärkt auch eine Ursachenforschung zu betreiben haben. Ein erster Schritt wäre meines Achtens, die Computerspiele der Kinder und Jugendlichen zu beschränken bzw. besser zu kontrollieren. Die Folge des exzessiven oder süchtigen Spielverhaltens ist, dass die virtuelle Welt die reale Welt verdrängt und Jugendliche dadurch oft die Kontrolle über ihr Leben verlieren. Ich glaube, wir müssen insgesamt in der Politik wieder verstärkt vom Reagieren ins Agieren kommen. Es wird zunehmend nur mehr Anlasspolitik betrieben, das heißt, es muss etwas passieren und dann wird darauf reagiert.

## ÄLTERE GENERATION

Wir alle wissen, dass die Digitalisierung enorm zunimmt. Immer stärker und immer öfter werde ich damit konfrontiert, dass gerade ältere Menschen damit überfordert sind. Wer nicht bereit ist, sich damit auseinanderzusetzen und zu lernen, kommt sprichwörtlich unter die Räder. Natürlich ist es auch eine Folge, dass vielerorts aufgrund der hohen Lohn- und Lohnnebenkosten Personal eingespart wird. Augenscheinlich wird die Digitalisierung und die Modernisierung vor allem im Bankwesen und gerade hier höre ich sehr starke Kritik. In meinen Augen sollte auf die ältere Generation mehr Rücksicht genommen werden. Ein weiterer Bereich, der mir Sorgen macht, ist die zukünftige Finanzierung der Pensionen. 1970 verbrachten österreichische Männer ihren Ruhestand im Schnitt 13,6 Jahre und Frauen 18,5 Jahre, während heute die durchschnittliche Pensionsdauer für Männer etwa 21,4 Jahre und für Frauen 26,5 Jahre beträgt. Dieser Anstieg ist auf die gestiegene Lebenserwartung zurückzuführen, da das effektive Pensi-

onsantrittsalter in Österreich über die Zeit hinweg kaum gestiegen ist. Meiner Ansicht nach wirken sich auch die gesunkenen Geburtenzahlen und die zunehmende Anzahl von Personen, die später ins Berufsleben einsteigen, fatal auf das Pensionssystem aus. Eine echte Pensionsreform durchzuführen ist wiederum parteipolitisch fast nicht umsetzbar, sind doch die Pensionisten die größte Wählerschaft.

Ich hoffe, Sie hatten in den Sommermonaten die Möglichkeit sich zu erholen und Kraft zu tanken. Das Wichtigste ist, dass man gesund ist. Das wünsche ich Ihnen und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen.

Herzlichst,  
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





#### BETRIEBSVORSTELLUNG

# Installateur mit Handschlagqualität

**Motiviert, verlässlich und fachlich bestens gerüstet: Moritz Purgstaller hat 2025 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Der 23-jährige Installateur arbeitet mit Leidenschaft und Einsatz.**

Seit Februar 2025 sorgt Moritz Purgstaller in St. Bartholomä und Umgebung dafür, dass es warm wird, Wasser fließt und Reparaturen nicht liegen bleiben. Er bietet die ganze Palette eines Installateurs an – von Heizungsanlagen bis hin zu klassischen Reparaturarbeiten. „Ihr Installateur mit Handschlagqualität“ lautet seine Devise und bringt auf den Punkt, was ihm wichtig ist: ehrliches Handwerk, Verlässlichkeit und direkter Kundenkontakt. Moritz legt Wert auf eine saubere, gewissenhafte und zuverlässige Umsetzung. Seine Kunden können sich darauf verlassen, dass Zusagen eingehalten und Arbeiten professionell abgeschlossen werden – mit Qualität, Transparenz und Respekt. Seine Erfahrung ist mehr als nur eine solide Basis: Zuvor arbeitete er mehrere Jahre im Installationsbereich, unter anderem bei der Firma Hargassner. Dort sammelte er wertvolle Kenntnisse, besonders im Bereich moderner Heizsysteme und energieeffizienter Lösungen. Diese Kompetenz bringt er nun in

seinen eigenen Betrieb ein. Sein Leistungsspektrum reicht von Heizungsinstallationen über die Planung und Umsetzung von Badezimmern bis zu Service- und Wartungsarbeiten. Damit deckt Moritz die typischen Tätigkeiten eines Installateurs umfassend ab. Auch privat zeigt sich seine Leidenschaft für Technik und Durchhaltevermögen. Jahrlang war er begeisterter Motocrossfahrer. „Man lernt, immer wieder aufzustehen und Lösungen zu finden – das ist im Handwerk genauso wichtig wie im Sport“, sagt er. Mit der Selbstständigkeit erfüllt er sich einen lang gehegten Traum. Für die Region bedeutet das: ein junger Handwerker, der mit Fachwissen und Handschlagqualität für seine Kunden da ist – zuverlässig, kompetent und nahbar.

**Telefon:** 0 680 504 07 90

**E-Mail:** office@mp-i.at

→ Katharina Glawogger



#### Zu den Bildern:

Mit einem Lächeln zeigt sich Moritz bei der Arbeit (A), für Spaß ist ebenfalls gesorgt (B), Bei der Arbeit ist er stets zuverlässig und gewissenhaft (C), Heizungssystem installiert von Moritz (D)



Seit Juli 2025 steht in unserem Ort ein Outdoor-3D-Parcour mit 14 Zielen zur Verfügung.

Kaum ein Sport vereint Konzentration, Körpergefühl und Naturerlebnis so stark wie das Bogenschießen. Es ist sportlich fordernd, gleichzeitig entspannend und eignet sich für alle Generationen – spielerisch, gemeinschaftsstiftend und nachweislich hilfreich beim Stressabbau. Zudem macht Bogenschießen auch noch jede Menge Spaß. Diese Faszination wollten Marco Miedl sowie Daniela und Andreas Kolar nach St. Bartholomä holen. Mit Unterstützung des Vorstandsteams entstand 2024 die Sektion Bogensport im UNION Sportverein St. Bartholomä. Die Motivation war groß, die Grundausstattung mit Bögen, Pfeilen und Zielen schnell beschafft und schon im August 2024 starteten die ersten Einführungs- und Aufbaukurse, in denen neben den Grundlagen des Bogensports, dem richtigen Bewegungsablauf beim Schuss auch relevante Sicherheitsstandards für Platz und Parcours vermittelt werden. Die Kurse leiten Daniela und Andreas Kolar, beide seit rund 20 Jahren im Bogensport verankert. Andreas Kolar – ehemaliger steirischer und österreichischer Präsident des Bogensports – ist staatlich geprüfter Trainer und bringt fundierte Expertise ein. Beide sind zudem Trainer für Therapiegestützt Meditatives Bogenschießen: Neben Technik und Sicherheit



Höchste Konzentration ist beim Bogenschießen für die Treffsicherheit von entscheidender Bedeutung.

# Bogensportclub 3D Barthlmä

**„Den Bogen spannen, die eigene Mitte finden – und loslassen.“ Die Sektion Bogensport im UNION Sportverein Sankt Bartholomä stellt sich vor.**

*In Freude  
vereint  
mit Freunden*



## Bogensportclub 3D Barthlmä

Neugierig geworden?

Weitere Informationen sowie Fragen zu Terminen, Kursen und Anmeldung finden Sie auf unserer Website

[www.bartholomae.sportunion.at](http://www.bartholomae.sportunion.at)

vermitteln sie den mentalen Mehrwert – Achtsamkeit, Fokus, innere Balance, plus Spaß und Leichtigkeit. Seitdem haben in drei Einführungs- und drei Aufbaukursen bereits rund 30 Bartholomäer Bogensport-Luft geschnuppert. Zuerst am Fußballplatz und im Turnsaal der Volksschule gestartet, ist das Angebot nun gewachsen: Seit Juli 2025 steht ein 3D-Parcour mit 14 Zielen zur Verfügung. Vereinsmitglieder, die Einführungs- und Aufbaukurs erfolgreich absolviert haben, können dort outdoor ihre Fähigkeiten vertiefen – direkt bei uns in der Gemeinde. Unsere Vision: eine lebendige Bogensport-Community in St. Bartholomä und darüber hinaus. Wir schaffen Treffpunkte, fördern gemeinsames Training und planen Bewerbe und Veranstaltungen, bei denen Freude, Gemeinschaft und Fair Play im Mittelpunkt stehen.

## Warum Bogenschießen?

- Stärkt Rücken, Schultern, Rumpf – verbessert Haltung und Koordination
- Fördert Konzentration, Ruhe, Fokus – wirksam gegen Stress
- Einfacher Einstieg, schnelle Erfolgsergebnisse – für jedes Alter
- Training in der Natur – allein oder in der Gruppe erleben

➡ Daniela Kolar

# Renate Götschl

Dieses Bild mit den Eltern von Erik Kogler (Hans und Gisela) entstand beim Gedenkrennen in Mautern im Jahre 2003. Renate Götschl wurde am 6. August 1975 geboren und lediglich fünf Tage später kam unser Gemeindebürger Erik Kogler auf die Welt. Wäre nicht das Unglück mit Erik passiert, hätten sie heuer gemeinsam den 100. Geburtstag feiern können.



TEXT: JOSEF BIRNSTINGL  
FOTOS: RENATE GÖTSCHL, CHRISTIAN KOGLER

# Bei uns zu *Gast*

in Sankt Bartholomä:  
Renate Götschl

**Erik Kogler war ein äußerst talentierter Skirennläufer aus Jaritzberg, Gemeinde Sankt Bartholomä. So viel ich weiß, seid ihr beide gemeinsam in die Skihaupt- und Skihandelsschule in Schladming gegangen. Erik ist leider bei einem Lawinenunglück im März 2000 tödlich verunglückt. Welche Erinnerungen hast du an Erik?**

Ich habe nur positive Momente mit Erik in Erinnerung, er war ein besonderer Mensch, freundlich, hilfsbereit, lustig, ruhig, ein besonnener Schul- und Skikollege.

**Du warst auch beim Begräbnis von Erik in Sankt Bartholomä. Was ist dir vom Ort bzw. der Gemeinde im Gedächtnis geblieben?**

Leider nicht sehr viel, da der Anlass kein schöner war. Es waren alle sehr traurig, was Erik passiert ist. Ich war dann aber bei einem Benefizspiel vor Ort und habe hier wirklich sehr viele freundliche Menschen kennenlernen dürfen. Ich hatte das Gefühl, Sankt Bartholomä ist ein Ort, wo die Menschen wirklich zusammenhalten und einander beistehen, egal in welcher Situation.

**Du warst eine höchst erfolgreiche Skirennläuferin. Bereits bei deinem zweiten Weltcup Einsatz hast du das Weltcuprennen gewonnen und noch dazu in einem Slalom. Welche Erinnerungen hast du an diesen Bewerb?**

Es war ein ganz besonderer Tag. Eine Riesenüberraschung für mich und für viele andere, denn man konnte mit so etwas ja nicht rechnen. An diesem Tag hat einfach alles zusammengepasst. Schneeverhältnisse und meine Form auch. Ich hatte ja nichts zu verlieren, also bin ich Vollgas gefahren. Das hat dann dabei rausgeschaut. Es war einfach nur überwältigend, der ganze Tag damals.



**Später hast du dich auf die schnellen Bewerbe – Abfahrt und Super G – spezialisiert. Du wurdest zur „Speedqueen“ des Damen-SkirennSports. Wie ist es dazu gekommen und wer hat dir diesen Spitznamen gegeben?**

Ich habe, als ich 20 Jahre alt war in die Speed Mannschaft gewechselt. Ich hatte mit meinem damaligen Techniktrainer so meine Probleme. In der Speed Mannschaft hatte ich das Umfeld, das ich mir wünschte. Da fing dann auch meine richtige Speed Karriere an. Den Namen Speedqueen bekam ich anno dazumals in Canada vom Platzsprecher, als ich zwei Abfahrten on suite gewinnen konnte. Ein österreichischer Journalist hat das dann in den Medien in Österreich publiziert. Seither habe ich diesen Spitznamen.

**Im Laufe deiner Karriere hattest du mit vielen Konkurrentinnen zu tun. Welche Sportlerin hat dir den größten Respekt abverlangt?**

Das war damals Katja Seizinger, sie war für mich einfach die Bilderbuch Skifahrerin. Wir sind uns immer respektvoll begegnet, auf einer sehr freundlichen Basis.

**Du hast insgesamt 46 Weltcuprennen gewonnen. Welcher sportliche Erfolg hat dir persönlich die größte Freude bereitet?**

Jeder einzelne Sieg war was Besonderes, da möchte ich gar keinen gesondert hervorheben. Ich war immer sehr dankbar für all meine guten Ergebnisse. Und

ich habe jedes Stockerl genossen, denn es war keine Selbstverständlichkeit.

**Das Trio Dorfmeister, Götschl und Meissnitzer hat um die Jahrhundertwende die Damenabfahrten dominiert. Wie war euer internes Verhältnis und welchen Kontakt hast du heute noch zu deinen damaligen Konkurrentinnen.**

Wir sind respektvoll miteinander umgegangen, wir haben uns auch gegenseitig angespornt. Wenn man die beste Konkurrenz im Team hat, ist das sehr wertvoll. Das hat man dann auch an unseren Ergebnissen gesehen. Das eine oder andere Mal, laufen wir uns noch über den Weg, dann wird natürlich immer ein bisschen fachgesimpelt.

**Als Präsidentin des Steirischen Skiverbandes bist du noch immer eng mit dem Skisport verbunden. Die Vizepräsidentin Elfriede Vesely kommt aus unserer Nachbargemeinde Stiwoll. War es nicht auch Thema, dass du Präsidentin des Österreichischen Skiverbandes wirst und warum ist es letztlich nicht dazu gekommen?**

Es war kurz ein Thema, aber ich habe dann gemerkt, es kommt von vielen Ländern ein sehr starker Gegenwind. Daher habe ich mich davon zurückgezogen. Wurde dann aber steirische Präsidentin, wo ich mich bis heute sehr wohl fühle und denke, dass ich hier das eine oder andere bewegen konnte.

*Fortsetzung auf Seite 8*

Fortsetzung von Seite 7

**Der Klimawandel hat auch großen Einfluss auf den Skisport. Wie siehst du die Situation, die für manche Experten bedrohliche Dimensionen annimmt?**

Nun ja, es ist offensichtlich, dass sich die Welt verändert, aber das hat sie viel früher auch getan. Ich glaube wir werden damit umgehen müssen. Unsere Skigebiete in Österreich sind top gerüstet und auch auf diese Veränderung schon vorbereitet, mit dem künstlichen Schnee usw. Ich sehe diese Situation nicht so bedrohlich, wie so manche andere. Man muss halt einen anderen Plan auch ins Auge fassen.

**Bitte erzähl uns ein bisschen, wie dein derzeitiger Alltag aussieht. Welche Tätigkeiten prägen deinen Tagesablauf?**

Da werde ich jetzt nicht fertig damit, wenn ich alles aufzähle. Kurzfassung: Ich habe eine Familie mit zwei Töchtern im Alter von 14 und 15 Jahren, da geht es manchmal ziemlich turbulent zu. Ich bin Hausfrau, Forstwirtin, Trainerin, Skiservicefrau für meine Kinder, da diese auch Rennfahren. Dann noch Präsidentin des steirischen Skiverbandes mit einigen Terminen. Also ich kann nur sagen, mir ist oder war nie langweilig!

**In all deinen Interviews anlässlich deines 50. Geburtstages hast du die Wichtigkeit deiner Familie hervorge-**

**hoben. Deine Familie gibt dir Kraft und ist dein Lebensmittelpunkt. Wie ist es dazu gekommen?**

Eigentlich gleich nach meiner Karriere. Mit meinem Mann Hannes war ich schon lange liiert. Ich hatte dann aber die schönste Begründung meine Karriere zu beenden, ich war mit meiner ersten Tochter schwanger. Seither ist Familie für mich alles und ein ganz besonderer Lebensabschnitt.

**Mit der Vollendung des 50. Lebensjahres hat man die Mitte des Lebens erreicht. Welche Ziele und Wünsche hast du für die Zukunft?**

Ich habe mir immer Ziele gesetzt in meiner Skikarriere, aber jetzt lebe ich von Tag zu Tag. Ich genieße jeden und bin dankbar, dass in meinem Umfeld alle gesund sind. Und wie es in einer Familie ist, da muss man oft sehr flexibel und spontan sein. Ein Wunsch ist Gesundheit und ein respektvoller Umgang mit den Menschen, denen man begegnet. Dankbar zu sein, dass ich das alles erleben durfte.

**Vielen Dank für das Interview.**

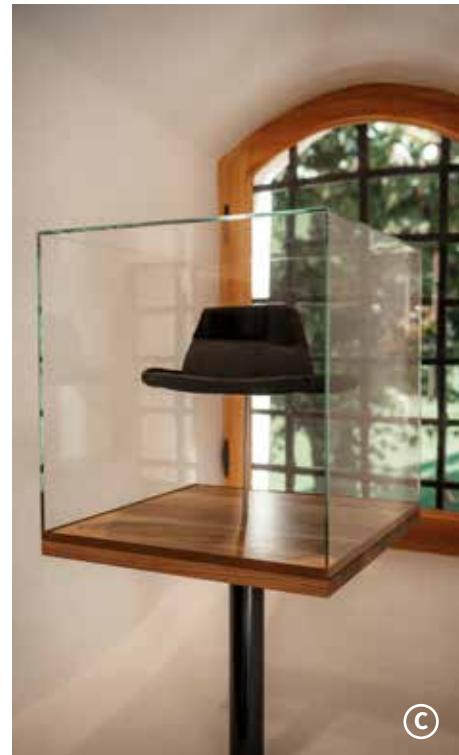


Der bekannte österreichische Fußballer Andreas Herzog mit Renate Götschl und ihren beiden Töchtern bei einem Charity-Skirennen.



## **VOLKSSCHULE**

Unsere Volksschule war in den letzten Wochen eine riesige Baustelle. Die Sommerbetreuung für unsere Kinder hat deshalb in den Räumlichkeiten der Senioren stattgefunden. Die beliebten Seniorennachmittage mussten aus diesem Grund einige Male entfallen. Ich danke allen für das Verständnis für diese Maßnahme. Einmal in der Woche wurde eine Baubesprechung durchgeführt. Seitens der Gemeinde haben meistens Vizebürgermeister Werner Kahr und Bauhofleiter Stefan Rumpf daran teilgenommen. Die Schule war durch unsere Leiterin Martina Hammer vertreten. Ich danke euch ganz herzlich für das Engagement und für das Mitdenken bei der Umsetzung dieses Projekts. Es ist fürwahr keine Selbstverständlichkeit, zeigt aber mit welcher Leidenschaft und Hingabe an diesem Projekt gearbeitet wird. Die Fassade nimmt immer konkretere Formen an und fällt sehr farbenfroh und modern aus. Damit ist gewährleistet, dass man das Gebäude als Volksschule unschwer erkennen kann. Dahinter versteckt sich auch eine neue Dämmung, um einerseits Heizkosten zu sparen und andererseits den neuen um-



Pünktlich zum Schulstart konnte das Erdgeschoss fertiggestellt werden (A). Über die Sommerzeit unterstützten uns tatkräftig Ferialpraktikanten und ein GEGKO-Mitarbeiter in der Gemeinde (B). Der Steirerhut von Hanns Koren darf auch im neuen Museum nicht fehlen (C).

#### GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

# Rechtzeitig vor Schulbeginn fertiggestellt

**Die Generalsanierung unserer Volksschule hat uns in den letzten Wochen stark beschäftigt. Die Ferienzeit von neun Wochen musste genutzt werden, um die Arbeiten im Keller- und Erdgeschoss sowie im Eingangsbereich fertigzustellen.**

welttechnischen Voraussetzungen Rechnung zu tragen. Auch der Einbau der neuen Pellets-Heizanlage passiert aufgrund dieser Grundlage. Ab der kommenden Heizsaison wird sowohl die Volksschule, als auch der Kindergarten nicht mehr mit Ferngas sondern mit erneuerbarer Energie beheizt. Ab Schulbeginn stehen nun die Räumlichkeiten im Kellergeschoss sowie im Erdgeschoss für den Unterricht zur Verfügung. Insgesamt 88 Kinder besuchen im Schuljahr 2025/2026 unsere Volksschule. Die Arbeiten im Obergeschoss sollen noch in diesem Kalenderjahr abgeschlossen werden. Für die Baufirmen gibt es dazu einen eigenen Eingangsbereich. Für das tolle Miteinander und das

gegenseitige Verständnis bedanke ich mich einerseits bei den Baufirmen und andererseits beim Lehrkörper, an der Spitze bei unserer Schulleiterin Martina Hammer. Vielen herzlichen Dank! Ein besonderer Dank gilt auch unserem Reinigungsteam. Ihr habt großartige Leistung erbracht und schier Unmögliches möglich gemacht!

#### FERIALPRAKTIKATEN/GEGKO

Auch im heurigen Jahr haben wir jungen Menschen die Möglichkeit geboten, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Immer wieder bekomme ich von den Jugendlichen Rückmeldungen, dass ihnen die Arbeit auch Spaß gemacht hat. Wie schon

ofters, haben wir auch heuer einen GEGKO-Mitarbeiter beschäftigt. Bei diesem Projekt handelt es sich um Langzeitarbeitslose, die wieder ins Berufsleben eingegliedert werden und für die Gemeinde sehr kostengünstig sind.

#### HANNS-KOREN-MUSEUM

Ein weiteres Projekt konnte rechtzeitig vor Schulbeginn eröffnet werden. Das Hanns-Koren-Museum wurde modernisiert und digitalisiert. In Gegenwart von Frau Staatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl hat Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl die Neueröffnung vorgenommen. Bereits im Jahre 1999 wurde eine Koren-Stubn im Glockenturm der Alten Kirche eingerichtet. Aufgrund der Feuchtigkeit (Schimmelbildung) musste eine Erneuerung vorgenommen werden. Kommerzialrat Heimo Lercher hatte die Idee, hat sich dieser Aufgabe gestellt und diese mit Bravour umgesetzt. Alle, die beim Festakt dabei waren, haben gespürt mit wieviel Herzblut er dieses Projekt begleitet hat. Insgesamt mehr als 200 Arbeitsstunden hat er dafür investiert, unentgeltlich und ehrenamtlich. DANKE, HEIMO!

→ Josef Birnstingl

# Gott und die Welt



Seit der Neugestaltung des Kirchplatzes im Jahr 2016 wird dieser Platz mit Lavendel umrahmt. Diese Pflanzung

## Ganz zurückschneiden

wurde immer üppiger und in der Blüte zugleich immer schwächer. Unter Anleitung eines gelernten Landschaftsgärtners wurden diese Pflanzen stark zurückgeschnitten. Wir gingen fast bis zum Boden hinab. Wir suchten kleine Triebe und schnitten darüber die restliche Pflanzung weg. Als wir mit dieser Arbeit fertig waren, sah die Umrandung wie ein Kahlschlag aus. Einige Wochen geschah optisch gar nichts, dann begannen die Triebe auszutreiben und hatten eine langanhaltende Blütenpracht. Als diese dann abgeblüht war, haben wir die Stängel abgeschnitten. Und siehe da: sie begannen noch einmal zu blühen und sind Mitte September noch prachtvoll anzusehen. Was uns die Natur zeigt, muss auch in den Gruppen und Organisationen und auch in der Kirche geschehen: Will man eine Organisation lebendig halten, muss manches Altes, das nicht mehr Frucht bringt abgeschnitten werden, damit die jungen Triebe, die darunter liegen sich voll entfalten können.

### P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

## Barthlmäer des Quartals



### PETER GOOG

#### GEBURTSTAG

26. April 1969

#### BERUF

Gemeindebediensteter, Masseur

#### LEIBSPEISE

Beef Tartare

#### MOTTO

Das ganze Leben ist ein Theater und ich steh auf der Bühne.

#### HOBBYS:

Sport und Theater

# Ein Sportler und Patriot bis in die Zehenspitzen

Peter Gogg hat mit mir ein paar Parallelen. Beide sind wir Patrioten und bekannte „Barthlmäer“. Schon des Öfteren sind wir gemeinsam vor dem Fernseher gesessen und haben Sportübertragungen verfolgt und insbesondere bei Fußballspielen der Österreichischen Nationalmannschaft mitgezittert. Auch die Liebe zu unserem Ort bzw. zu unserer Gemeinde verbindet uns. Wo wir ganz unterschiedlicher Auffassung sind, ist folgender Umstand: Peter Gogg ist GAK-Anhänger. Geboren wurde er im Jahre 1969 als zweites Kind des Ehepaars Maria und Erich Gogg, unseres Altbürgermeisters und einzigen lebenden Ehrenbürgers. Sein sportliches Talent hat ihn auch dazu bewogen, nach Maturabschluss das Studium der Sportwissenschaften zu beginnen. Danach hatte er mehrere berufliche Stationen, ehe er vor zehn Jahren in Sankt Bartholomä als Gemeindebediensteter seine Tätigkeit aufnahm. Zuständig für das Altstoffsammlzentrum und für die Volksschule als Schulwart sowie für den Außenbereich – Stichwort Mähen – ist Peter Gogg ein

äußerst wertvoller und fleißiger Mitarbeiter. Seine Frau Martina und seine vier Kinder Hannah, Antonia, Paul und Clemens sind sein großer Stolz. Liebe Kinder, ich bin mir sicher, dass euer Vater ein ganz besonders liebervoller Papa ist. Seit vielen Jahren ist Peter Gogg auch Obmann unseres Sportvereines. Neuerdings ist die Laien-Schauspielerei seine große Leidenschaft.



Die Theaterrunde Bartlmä hat er ins Leben gerufen und ist Chef dieser Gruppe. Für sein großes Engagement für unseren Ort und für sein 10jähriges Dienstjubiläum gebührt ihm die Auszeichnung zum Barthlmäer des Quartals.

→ Josef Birnstingl



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

# Vom Korblicker zur Wegwerfgesellschaft

**Bewegt man sich heute durch die Stadt, sieht man Schaufenster voller billiger Waren: neue Schuhe für wenige Euro oder Regenschirme, die kaum länger halten als ein Sommerregen. Doch vor gar nicht allzu langer Zeit war das ganz anders.**

Damals lebte man in einer Welt, in der fast alles zu wertvoll war, um es achtlos wegzwerfen – und in der es Menschen gab, deren ganzes Leben sich darum drehte, Dinge zu flicken und zu retten. Sankt Bartholomä vor langer Zeit: der **Kesselflicker** ist im Ort unterwegs. Wenn ein Topf ein Loch hat, beugt er sich darüber, hämmert, lötet und schenkt dem Gefäß ein zweites Leben. Ein paar Häuser weiter sitzt der **Schuster** in seiner Werkstatt. Es riecht nach Leder, während er Sohlen neu vernagelt – Schuhe waren damals Begleiter für viele Jahre, manchmal für ein halbes Leben. Der **fahrende Messerschleifer** kündigt sich an. Der Korblicker repariert Körbe, die beim Ernten oder Tragen unverzichtbar sind. In dieser Welt hatte jedes Ding seinen Wert und jedes Ding konnte, ja musste repariert werden. Mit der Industrialisierung aber begann das Verschwinden. So wurde der **Regenschirmflicker** überflüssig, als Schirme zur Massenware wurden. Heute sind diese Figuren aus unserem Alltag ver-

schwunden, da viele neue Produkte günstiger sind als Reparaturen, Plastik schwer zu reparieren ist, eine Wegwerfmentalität vorherrscht oder technische Entwicklungen traditionelle Reparaturhandwerke überflüssig machen. Aber ihre Geister leben fort – manchmal in anderer Gestalt – wie z.B. der Schuster als Orthopädieschuhmacher. In **Repair-Cafés** treffen sich Menschen freiwillig, um gemeinsam zu reparieren. Die **Maker-Szene** entwirft Ersatzteile mit 3D-Druckern. Schneidereien und Restauratoren arbeiten heute in Nischen, die Wert auf Langlebigkeit legen. So erzählen uns die verschwundenen Reparaturberufe nicht nur von vergangenen Zeiten, sondern auch von einer Haltung: der Kunst, Dinge zu bewahren, statt sie einfach wegzwerfen. Und vielleicht ist es genau diese Haltung, die wir in unserer heutigen Wegwerfgesellschaft mehr denn je brauchen.

→ Karin Nussmüller-Wind



Produkte sind nicht nur Gebrauchsgegenstände, sondern oft Investitionen. Doch ihre Lebensdauer hängt weniger vom Preis als von der Pflege ab. Wer richtig pflegt, spart Geld, schont Ressourcen und hat länger Freude an seinen Dingen.

Leder will regelmäßig gefettet werden. Elektronische Geräte brauchen saubere Anschlüsse und Schutz vor Staub. Selbst robuste Werkzeuge danken es mit einer Extrapolition Haltbarkeit, wenn sie nach dem Einsatz gereinigt und trocken gelagert werden.

Kurz gesagt: Pflege verlängert nicht nur die Lebensdauer von Produkten, sondern auch die Freude daran.

# Oktober

## 1 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



## 2 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

## 2 Theaterrunde bis 5. Oktober

Do Kirchenwirt

## Vereinsmeisterschaft

### 3 Luahmbudler

Fr 16:00 Kegelstatt

## 3 Öffentliche Probe Musikverein

Fr 17:00 Musikerheim

## 3 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

## 4 Vereinsausflug Luahmbudler

Sa 7:00 Lagerhausparkplatz

## 4 Zivilschutz-Probealarm

Sa 12:00 - 12:45

## 4 Heilige Messe

Sa 19:00

## 5 Wortgottesfeier

So 10:00

## 6 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## 6 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

## 8 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

## 9 Buschenschanksingen

Do 18:00 Buschenschank Dorner

## 9 Theaterrunde bis 12. Oktober

Do Kirchenwirt

## Es ist was los auf dem Hungerhof

Die Theaterrunde Bartlmä lädt herzlich zu ihren Aufführungen ein.

### Termine:

Donnerstag, 2. Oktober, 18:00

Freitag, 3. Oktober, 19:30

Samstag, 4. Oktober, 19:30

Sonntag, 5. Oktober 16:30

Donnerstag, 9. Oktober, 19:30

Freitag, 10. Oktober, 19:30

Samstag, 11. Oktober, 19:30

Sonntag, 12. Oktober, 16:30

**Karten:** 0 660 179 91 21 oder

petergogg@gmx.at

## Öffentliche Probe Musikverein

Der Musikverein St. Bartholomä lädt herzlich zu einer öffentlichen Probe ein. Interessierte aus St. Bartholomä und Umgebung können dabei unsere musikalische Arbeit hautnah erleben, vom gemeinsamen Proben bis zum Lachen und Musizieren. Vielleicht entdecken Sie Ihre Freude an der Musik neu und möchten Teil unserer Gemeinschaft werden. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Musik verbindet und wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

**Freitag, 3. Oktober 2025, 17:00**

**Musikheim St. Bartholomä**

## Woazstrizl-Disco Musikverein



Die Nacht gehört uns – komm zur ersten Woazstrizl Disco in Sankt Bartholomä und feier mit uns, als gäbe es kein Morgen, DJ Phil Hiero sorgt für den richtigen Beat. Für einen mitgebrachten Woazstrizl gibt es ein Freigetränk. Sag's weiter, bring Freunde mit und lass uns gemeinsam die Nacht zum Tag machen. Wir freuen uns auf euch!

**Freitag, 10. Oktober 2025, 20:00**

**Festhalle St. Bartholomä**

**Eintritt (ab 16 Jahre):**

**Vorverkauf: 5,00 Euro**

**Abendkasse: 7,00 Euro**

## Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26  
8113 Sankt Bartholomä  
E-Mail: schober.gmbh@aon.at

Ansprechpartner  
Bernhard Schober  
Handy: 0 664 571 3820

# Oktoberfest in der Festhalle



Der Musikverein St. Bartholomä lädt herzlich zum traditionellen Oktoberfest ein. Direkt im Anschluss an das Erntedankfest möchten wir Sie kulinarisch verwöhnen, mit regionalen Getränken, frisch gebratenen Kastanien und natürlich dem beliebten Schweinsbraten, liebevoll zubereitet von unserem Küchenchef und seinem Team. Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre, begleitet von musikalischen Klängen und herzlicher Gastfreundschaft.

**Sonntag, 12. Oktober 2025, 11:30  
Festhalle St. Bartholomä  
Eintritt: Freiwillige Spende**

## Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 26. Oktober 2025 findet die Gemeindeversammlung statt. Sie dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindebürgern.

08:30 Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindebürger  
09:15 Ehrung der gefallenen Kameraden des ÖKB St. Bartholomä  
10:00 Gemeindeversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt



**SIS**  
www.sis.at  
**Sicher ist Sicher.**

- |           |  |  |
|-----------|--|--|
| <b>10</b> | <b>Woazstrizl-Disco</b>                      |  |
| Fr        | 20:00 Festhalle                              |  |
| <b>12</b> | <b>Erntedank: Heilige Messe</b>              |  |
| So        | 10:00 Familienmesse                          |  |
| <b>12</b> | <b>Oktoberfest Musikverein</b>               |  |
| So        | 11:30 Festhalle                              |  |
| <b>17</b> | <b>Sperrmüllsammlung</b>                     |  |
| Fr        | 8:00 Lagerhausparkplatz                      |  |
| <b>17</b> | <b>Beginn Karma Yoga</b>                     |  |
| Fr        | 16:30 Turnsaal Volksschule                   |  |
| <b>18</b> | <b>Wanderung Seniorenbund</b>                |  |
| Sa        | 13:30 Lagerhausparkplatz                     |  |
| <b>19</b> | <b>Heilige Messe</b>                         |  |
| So        | 8:30 anschl. Pfarrkaffee                     |  |
| <b>20</b> | <b>Zwergerltreff</b>                         |  |
| Mo        | 9:00 - 11:00 Pfarrsaal                       |  |
| <b>21</b> | <b>Abholung Restmüll</b>                     |  |
| Di        |  |  |
| <b>21</b> | <b>Kastanienbraten Luahmbudler</b>           |  |
| Di        | 14:00 Kegelstatt                             |  |
| <b>22</b> | <b>Rechtsberatung</b>                        |  |
| Mi        | 18:00 Gemeindeamt                            |  |
|           | Voranmeldung 0 3123 22 27                    |  |
| <b>25</b> | <b>Repair-Café</b>                           |  |
|           | <b>Hitzendorf / Sankt Bartholomä</b>         |  |
| Sa        | 9:00 - 16:00 8151 Hitzendorf 129             |  |
| <b>26</b> | <b>Nationalfeiertag: Heilige Messe</b>       |  |
| So        | 8:30   |  |
| <b>26</b> | <b>Totengedenken ÖKB</b>                     |  |
| So        | 9:15 Kirchplatz                              |  |
| <b>26</b> | <b>Gemeindeversammlung</b>                   |  |
| So        | 10:00 Kirchenwirt                            |  |
| <b>27</b> | <b>Abholung Leicht- und Metallverpackung</b> |  |
| Mo        |  |  |

# November

- 1** **Allerheiligen:**  
Wortgottesfeier  
Sa 14:30 Gräbersegnung
- 2** **Heilige Messe**  
So 8:30 anschl. Pfarrkaffee
- 3** **Zwergerltreff**  
Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal
- 3** **Blutspendeaktion**  
Mo 16:00 - 19:00 Freiw. Feuerwehr
- 3** **Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**  
Mo 18:00 Kirchenwirt
- 5** **Notar-Sprechstunde**  
Mi 16:00 Gemeindeamt 
- 6** **Wandern**  
Do 9:00 Kirchenwirt
- 7** **Einzahlung Sparverein**  
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt
- 8** **Heilige Messe**  
Sa 18:00
- 9** **Wortgottesfeier**  
So 10:00 Familienmesse
- 12** **Bauberatung**  
Mi 17:00 Gemeindeamt   
Voranmeldung 0 3123 22 27
- 13** **Buschenschanksingen**  
Do 18:00 Buschenschank Ponigl
- 16** **Heilige Messe**  
So 8:30
- 16** **Auszahlung Sparverein**  
So 12:00 Kirchenwirt
- 17** **Zwergerltreff**  
Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## KARMA YOGA

Wir sprechen kurz darüber, wie wir im alltäglichen Leben ganz einfach Karma Yoga betreiben können. Danach praktizieren wir gemeinsam in Form einer traditionellen Hatha-Yoga Einheit, die sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene geeignet ist.

Wir freuen uns auf dich!

**Voranmeldung:** [www.atmayoga.at](http://www.atmayoga.at) oder unter 0664 1655804 oder 0664 99973485 Sandra Birnstingl, Philipp Papst atmayoga, eine Kooperation mit Yoga Nischa

**Freitag, 17. Oktober 2025, 16:30**  
**Turnsaal Volksschule**



## Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindertarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

- 6. Oktober, 9:00 - 11:00**  
**20. Oktober, 9:00 - 11:00**  
**3. November, 9:00 - 11:00**  
**17. November, 9:00 - 11:00**  
**1. Dezember, 9:00 - 11:00**  
**15. Dezember, 9:00 - 11:00**



**NOTARIAT**  **GRATKORN<sup>2</sup>**

**Mag. Oliver Czeike**  
Grazer Straße 8  
8101 Gratkorn

[www.notar-czeike.at](http://www.notar-czeike.at)  
office@notar-czeike.at  
03124/22 22 1

## Bewegungsangebote UNION Sportverein

Ein Fitnesstraining für Körper und Geist, verbesserte Beweglichkeit, Körperhaltung, harmonische Balance zwischen den Muskelgruppen, mehr Körperbewusstsein, mehr Energie und mehr FREUDE!

### PILATES FORTGESCHRITTEN

Beginn: Dienstag, 16. September, 9:00  
10 Einheiten, ca. 1 1/4 Stunden  
Ort: Bewegungsraum des Sportvereines  
**Leitung: Anna Kogler**, WS &- Beckenbodentrainerin, Dipl. Pilatestrainerin  
Telefon 0 664 599 42 99

**GANZKÖRPERTRAINING**  
**die Bewegungsrevolution**

Beginn: Freitag, 12. September, 18:30  
(an Schultagen) Einstieg jederzeit möglich!  
Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä  
**Leitung: Pia Gradwohl, BA**  
Telefon 0 660 234 22 35  
Übungsleiterin, Dipl. Fitness- u. Personaltrainerin



## Bauberatung

Mit dem Beginn eines Projekts entstehen oft viele Fragen. Damit Sie schnell erfahren, ob Ihre Planungen umsetzbar sind, bieten wir jeden zweiten Mittwoch im Monat eine kostenlose Bauberatung an. Hier können Sie sich informieren, ob Ihre Vorstellungen auch gesetzlich umsetzbar sind. Auch die Anwesenheit Ihres Planverfassers hat sich in der Vergangenheit als sehr sinnvoll gezeigt.  
Nutzen Sie die Bauberatung frühzeitig und vermeiden Sie so Mehrkosten durch Fehlplanungen und Enttäuschungen, weil ein Projekt nicht den Vorschriften entspricht.

**18** **Abholung Restmüll**  
Di



**22** **Repair-Café**  
**Hitzendorf / Sankt Bartholomä**  
Sa 9:00 - 16:00 8151 Hitzendorf 129

**22** **Bauernabend Bauernbund**  
Sa 18:00 Buschenschank Dorner

**22** **Jahreshauptversammlung ESV**  
Sa 19:00 Vereinshaus

**23** **Heilige Messe**  
So 10:00

**29** **Adventkranzweihe**  
Sa 18:00

**29** **Adventkranzsegnung**  
Sa 18:30 gegenüber Pfarrkirche

**30** **1. Adventsonntag:  
Wortgottesfeier**  
So 10:00

## MARIA ROZINSKI

Krottendorf 7, 8564 Krottendorf  
03143 / 200 44 • schneiderei@rozinski.at



# Dezember

## 1 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## 1 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

## 3 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



## 4 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

## 6 Weihnachtsfeier Seniorenbund

Sa 11:00 Kirchenwirt

## 7. Adventssonntag:

### Heilige Messe

So 8:30

## 7 Jahresabschluss ÖKB

So 12:00 Buschenschank Dorner

## 9 Abholung Leicht- und Metallverpackung



## 10 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



## 11 Buschenschanksingen

Do 18:00 Mausser Most

## 13 Heilige Messe

Sa 6:00 Rorate

## 13 Barthlmäer Advent

Sa 13:00 Areal Alte Kirche

## 13. Adventssonntag:

### Heilige Messe

So 10:00 Familienmesse

## 14 Barthlmäer Advent

So 11:00 Areal Alte Kirche

## 15 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## 15 Gedenkschießen ESV

Mo 19:00 Stocksportanlage

## beweglich bleiben

[www.beweglichbleiben.webnode.at](http://www.beweglichbleiben.webnode.at)



## Kurse Herbst und Winter

Turnsaal Volksschule St. Bartholomä  
Wirbelsäulen und Beckenboden-training

Jeden Montag von 19:15 – 20:15

Anmeldungen unter 0 680 55 33 033

Einstieg jederzeit möglich!

Gratis Schnupperstunde!

Bitte Handtuch und Getränk mitbringen.

### Nähere Infos:

[www.beweglichbleiben.webnode.at](http://www.beweglichbleiben.webnode.at)  
oder unter 0 680 55 33 033

Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!

## Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 8:00

St. Ruprecht an der Raab (3. Versuch)

Donnerstag, 6. November 2025, 9:00

Wolfgangikirche, Schwanberg

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 9:00

Abschlusswanderung (Ziel wird vor Ort bekannt gegeben)

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!



MO-DO: 08:00-12:00 13:00-17:00  
FR: 08:00-12:00 13:00-15:00  
TEL: 0664 39 86 294  
WEB: [www.rodkreiz-movia.at](http://www.rodkreiz-movia.at)



# Barthlmäer Advent



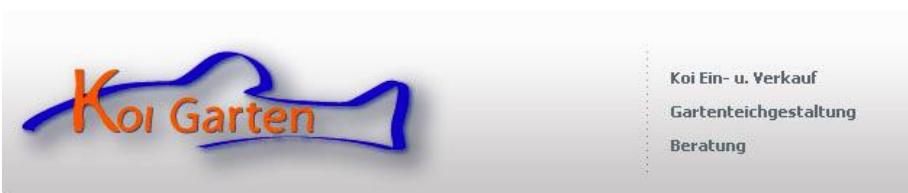
Zum dritten Male findet heuer der Barthlmäer Advent statt. Erstmals ist diese Veranstaltung an zwei Wochenenden, nämlich am dritten und vierten Adventwochenende vorgesehen. Mittelpunkt ist der Adventmarkt mit Kunsthandwerk. Ein umfangreiches Rahmenprogramm in der Alten Kirche sowie Konzerte in der Pfarrkirche sorgen für weihnachtliche Stimmung.

**Samstag, 13. Dezember, ab 13:00**  
**Sonntag, 14. Dezember, ab 11:00**  
**Samstag, 20. Dezember, ab 13:00**  
**Sonntag, 21. Dezember, ab 11:00**

## Kinofahrt am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend ist auch heuer wieder eine Kinofahrt geplant. Während die Kinder einen lustigen Film sehen, können die Eltern in aller Ruhe die Vorbereitungen für die Bescherung treffen. Welcher Film tatsächlich angeschaut wird, entscheiden die Kinder unserer Volksschule selbst. Nähere Infos dazu erhalten Sie noch rechtzeitig.

**Mittwoch, 24. Dezember 2025, 11:00**  
**Abfahrt vom Parkplatz Volksschule**  
**Peter Rothsädl - 0 664 83 10 120**



**Fa. Koi – Garten St. Bartholomä!**

**Ihr Spezialist für Koi u. Teichzubehör!**

**[office@koi-garten.at](mailto:office@koi-garten.at) [www.koigarten.at](http://www.koigarten.at)**

**Tel. 0664-113 80 25**

<b>16</b>	<b>Abholung Restmüll</b>	
<b>20</b>	<b>Barthlmäer Advent</b>	Sa 13:00 Areal Alte Kirche
<b>20</b>	<b>Heilige Messe</b>	Sa 18:00
<b>21</b>	<b>4. Adventsonntag: Wortgottesfeier</b>	So 10:00
<b>21</b>	<b>Barthlmäer Advent</b>	So 11:00 Areal Alte Kirche
<b>24</b>	<b>Heiliger Abend: Kinofahrt</b>	Mi 11:00 Parkplatz Volksschule
<b>24</b>	<b>Kinderkrippenfeier</b>	Mi 16:00 Pfarrkirche
<b>24</b>	<b>Glühweinstand ÖKB</b>	Mi 20:00 Kirchplatz
<b>24</b>	<b>Christmette</b>	Mi 22:30
<b>25</b>	<b>Christtag: Heilige Messe</b>	Do 10:00
<b>26</b>	<b>Stefanitag: Heilige Messe</b>	Fr 8:30
<b>27</b>	<b>Neujahrsgesang Musikverein</b>	Sa
<b>27</b>	<b>Heilige Messe (Weinsegnung)</b>	Sa 18:00 Osterkreuzkapelle
<b>28</b>	<b>Heilige Messe</b>	So 10:00
<b>28</b>	<b>Jahreshauptversammlung Obstbauverein</b>	So
<b>29</b>	<b>Neujahrsgesang Musikverein</b>	Mo
<b>31</b>	<b>Silvesterschießen ESV</b>	Mi 15:00 Stocksportanlage



Besuch von Alexander Veit, mit Polizeiauto, Uniform und Ausrüstung. Vielen Dank für deinen Besuch und die kindgerechte Aufklärung über diesen wichtigen Beruf!



Die Ausrüstung schaut sehr beeindruckend aus, ist aber auch ziemlich schwer!

## KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ Tatütata im Kindergarten

Im Sommerkindergarten steht jedes Jahr ein spannendes Thema im Mittelpunkt. Spielerisch, altersgerecht und mit vielen Erlebnissen gestalten wir die Wochen, damit die Kinder auch in der warmen Jahreszeit Freude am gemeinsamen Lernen und Entdecken haben. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema „Einsatzkräfte“. Ein echtes Highlight war der Besuch von der Polizei. An einem sonnigen Vormittag kam Alexander Veit mit dem Polizeiauto zu uns in den Kindergarten. Die Aufregung war groß! Er nahm sich viel Zeit, erklärte kindgerecht seine Aufgaben

und erzählte, wie wichtig seine Arbeit ist. Besonders spannend war es, als die Kinder sich selbst ins Polizeiauto setzen durften. Auch die Uniform wurde genau unter die Lupe genommen und ein Teil der Schutzausrüstung durfte sogar angeprobt werden. Geduldig beantwortete der Polizist jede Frage und man merkte, wie sehr ihn die Begeisterung der Kinder freute. Neben dem Besuch der Polizei haben wir uns im Rahmen des Projekts

auch mit weiteren Einsatzkräften beschäftigt. Die Feuerwehr und die Rettung standen ebenso auf dem Programm. Mit Büchern, Bildern und

kreativen Spielen lernten die Kinder die Aufgaben dieser wichtigen Helfer kennen. So konnten sie spielerisch erfahren, wie diese Menschen täglich für unsere Sicherheit sorgen.

→ Natalie Perisutti



Die Kinder durften sich ins Polizeiauto setzen und sich alles ansehen. Sie bestaunten die Knöpfe, das Funkgerät, das Blaulicht und noch vieles mehr.



Auch die Radarpistole konnte genau begutachtet werden. Sehr spannend!



In Stübing durften wir sogar in einer alten Schule Platz nehmen.



Sarah Nell, MSc BSc BA Bakk.rer.soc.oec - Religionslehrerin

Unsere letzte Schulwoche gestaltete sich sehr spannend und abwechslungsreich, da bereits der Umbau voll im Gange war: Am Montag machte die gesamte Volksschule einen Ausflug nach Stübing mit dem museumspädagogischen Programmschwerpunkt „Komm, spiel mit!“. Es war heiß aber lustig und der Wettkampfgeist wurde noch einmal bei alten und einfachen Spielideen geweckt. Am Dienstag durften wir unseren Bürgermeister Josef Birnstingl zuhause besuchen. Highlights der Wanderung waren Josefs Automaten und das Eis. Den Mittwoch verbrachte jede Klasse intern.

## VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

# Letzte Schulwoche im Juli

Der Donnerstag stand unter dem Fokus Gemeinschaft: Wir bereiteten rund um die Alte Kirche und das Kellerstöckl verschiedene Stationen für die Kinder vor, die sie dann in Kleingruppen besuchten. Anschließend fand ein gemeinsames Kino im Sitzungssaal statt. Danke dem Elternverein, der sich bereit erklärt hat mit dem Popcornwagen vorbei zu kommen!

**Beginn des neuen Schuljahres im Herbst**  
Am ersten Schultag zogen 20 neue Erstklässler in unser Gebäude ein, die feierlich begrüßt wurden. Wir wünschen euch einen guten Start ins Schulleben und freuen uns auf ein tolles Schuljahr mit Euch! Begrüßen wollen wir außerdem, neu in unserem Team der Volksschule: Anita Brass als Schulassistentin, die die erste Klasse bereits aus dem Kindergarten kennt und Sarah Nell als neue Lehrperson für Religion röm. katholisch.

→ Christina Bühner-Weinrauch



Anita BRASS – Schulassistentin



Unsere 20 neuen Schulanfänger mit ihrer Klassenlehrerin Eva Maria Heißmann.



Bürgermeister Josef Birnstingl und Modellregionsmanagerin Birgit Birnstingl-Göttinger bei der Präsentation der Erneuerbaren Energiegemeinschaft St. Bartholomä.

## Erneuerbare Energiegemeinschaft

Nach einem Probetrieb im ersten und zweiten Quartal mit gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen kann mit Anfang September die Erneuerbare Energiegemeinschaft St. Bartholomä nun für alle genutzt werden. Da mit dem EDA Portal nur 100 Zählpunkte kostenfrei abgerechnet werden können, haben wir die kostenlose Ponton Schnittstelle beantragt. Diese ist nun nach drei Monaten endlich genehmigt worden. Alle Zählpunkte, die am **Umspannwerk 6** liegen, können nach einer technischen & wirtschaftlichen Abschätzung durch die EEG, mitmachen. Haushalte, die bei anderen Umspannwerken liegen, können an einer der weiteren Energiegemeinschaften teilnehmen, die wir vom KEM Management bereits für die KEM-Region Oberes Liebochta gegründet haben. **Wichtig:** Alle Bestandsverträge mit Stromlieferanten und Einspeisevergütungen bleiben aufrecht, der Beitritt in die EEG ist zusätzlich. Technische Voraussetzung ist ein Smart Meter. Der wirtschaftliche Vorteil besteht aus den 28 Prozent Netzkostenreduktion, Wegfall der Elektrizitätsabgabe und des Erneuerbaren Förderbeitrags. Stromkonsumenten sparen pro Kilowattstunde rund 6 Cent an Netzkosten

ein und zusätzlich profitieren sie von den geringeren Bezugstarifen, die durchschnittlich um ca. 5 ct/kWh niedriger sind als von größeren Stromanbietern. Photovoltaik-Anlagenbetreiber kennen das Dilemma; die Einspeisetarife sind in den Sommermonaten niedrig (OeMAG: August 5,8cent/kWh), während gerade hier ihre Anlagen viel Strom einspeisen. Das kann die EEG durch einen höheren Einspeisetarif ausgleichen und gibt damit die Vorteile der EEG an die Bevölkerung weiter. Für den Beitritt fällt eine Gebühr von 50 Euro an, in den Folgejahren wird ein Mitgliedsbeitrag von 30,- Euro eingehoben. Ein besonderer Vorteil für die Modellregion: In den fünf Gemeinden der Region (St. Bartholomä, Stiwall, St. Oswald bei Plankenwarth, Hitzendorf und Thal) gibt es beinahe flächendeckend Energiegemeinschaften, die an unterschiedlichen Umspannwerken angelegt sind. Die Umspannwerke sind gemeindeübergreifend angelegt, weshalb auch z.B. Haushalte aus der Gemeinde Hitzendorf in der EEG Bartholomä mitmachen können. Das KEM-Management steht gerne für Fragen rund um Energiegemeinschaften zur Verfügung!

➡ Birgit Birnstingl-Göttinger

## Tarif der „EEG Sankt Bartholomä“ für das Q3:

Bezugstarif 11,95 ct/kWh

Einspeisetarif 9,95 ct/kWh

Einschreibgebühr 50 Euro, Jahresmitgliedsbeitrag 30 Euro in den Folgejahren  
\*Q3: Quartal 3 = Juli – September 2025

### Was bringt das einem Haushalt:

**Stromkonsumenten:** Reduktion von **circa 11 cent/kWh aus der EEG**, (ergibt sich aus 6 ct/kWh Netzkosten- und Gebührenreduktion, plus günstigerem Bezugstarif als durchschnittlicher Anbieter)

### Stromproduzenten

Stabile und faire Einspeisetarife im Q3: + 4 cent/kWh mehr als die OeMAG ausbezahlt.

### Wie wird der Tarif festgelegt:

Der Bezugspreis für die EEG ergibt sich aus dem Durchschnittspreis vier großer Energieanbieter (= 16,95 ct/kWh netto) abzüglich eines Abschlages von 5 ct für das Q3. (11,95 ct/kWh)

Davon werden wiederum 2 ct abgezogen, was den Einspeisetarif von 9,95 ct/kWh ergibt.

**Bei Interesse kontaktieren Sie uns mit Ihrer Jahresstromabrechnung!**

### Kontaktdaten:

KEM und KLAR-Management  
Birgit Birnstingl-Göttinger  
Steinberg 132, A-8151 Hitzendorf  
0681 81827592 oder modellregion@oberes-liebochta.at



PAYER setzt in allen Fachbereichen auf eine fundierte Ausbildung, bei der umfassendes Wissen über alle Prozessschritte vermittelt wird. Metalltechnik Lehrlinge im Werkzeugbau stellen Präzisionswerkzeuge her, warten und prüfen sie.

In der Kunststofftechnik werden moderne Spritzgussmaschinen bedient, programmiert sowie gesteuert. Mechanik-Lehrlinge errichten, konfigurieren, warten und optimieren komplexe Automatisierungssysteme. IT-Lehrlinge erhalten und verbessern die IT-Infrastruktur des Unternehmens und gewinnen Einblicke in international geführte Systeme. Je nach Fachrichtung dauert die Ausbildung dreieinhalb bis vier Jahre.

#### **Erfolgsgeschichte Viktor MORITZ**

Viktor nutzte seine Lehrzeit als Kunststofftechniker, um sein Fachwissen über Kunststoffe zu vertiefen und die Arbeit an modernen Spritzgussanlagen zu perfektionieren. Besondere Freude bereitete ihm dabei die Zusammenarbeit mit Kollegen. Der starke Zusammenhalt im Team, bei dem niemand

## **Ausbildung mit Zukunft bei PAYER**

**Seit 2019 bildet PAYER Lehrlinge in vier Fachbereichen aus. Ein toller Erfolg: Viktor MORITZ aus St. Bartholomä absolvierte seine Lehrabschlussprüfung zum Kunststofftechniker mit gutem Erfolg.**

zögert, zu helfen, mache für ihn die Arbeit bei PAYER aus, erzählt Viktor. Ausbilder Uwe Krips bestätigt, dass die Kombination aus Praxis im Betrieb, Berufsschule und Ausbildungsverbund viel Abwechslung bietet. Besonders freue er sich, die Entwicklung vom ersten Tag bis zum Facharbeiterabschluss mitzuerleben. Mit dem Abschluss stehen Viktor

im Betrieb nun viele Wege offen – vom internen Aufstieg bis hin zu Spezialisierungen durch Weiterbildungen.

#### **Investition in die Zukunft**

Die Ausbildung von Nachwuchskräften ist für PAYER zentral. Lehrlinge

entwickeln sich Schritt für Schritt zu Fachkräften. HR-Verantwortliche Susanne Bramauer betont, dass die Lehrlingsausbildung jungen Menschen eine qualifizierte Zukunft eröffnet und zugleich Verantwortung gegenüber der Region und der Industrie ausdrückt. Sie stärkt die Innovationskraft des Unternehmens und fördert neue Perspektiven.

**PAYER**



Unser Leadership-Team gratuliert herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Von Beginn an sind Lehrlinge im Team eingebunden, übernehmen Aufgaben und wachsen mit ihren Erfahrungen. Damit setzt PAYER ein starkes Zeichen für Sankt Bartholomä: Junge Menschen erhalten hier eine Ausbildung mit Zukunft und die Chance, Teil eines international erfolgreichen Unternehmens zu werden – direkt in ihrer Heimat.

► **Vanessa Docter**



## Feiner Nuss- oder Mohnstrudel

Hier kommt einmal kein klassischer Germteig zum Einsatz – der Strudel wird mit einem Sauerrahm-Butter-Teig zubereitet, der einfach gelingt und köstlich schmeckt.

### ZUTATEN FÜR DEN TEIG

700 g Mehl  
250 g Butter (kalt, in Würfel geschnitten)  
2 Eidotter  
100 g Zucker  
250 g Sauerrahm oder Topfen  
1 Prise Salz  
1 TL Backpulver

### ZUTATEN FÜR DIE FÜLLE

400 g gemahlene Nüsse oder Mohn  
1 TL Zimt  
2 - 3 EL Zucker oder Honig (nach Geschmack)  
circa 1/8 L Milch  
1 TL Vanillezucker  
ein Schuss Rum (nach Geschmack)

### ZUBEREITUNG TEIG

Die kalte Butter in Würfel schneiden und in eine Rührschüssel geben. Mehl, Sauerrahm (oder Topfen), Salz, Backpulver, Zucker und Eidotter hinzufügen. Mit der Küchenmaschine oder von Hand zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig abgedeckt circa eine Stunde kaltstellen – so lässt er sich später besser ausrollen.

### ZUBEREITUNG FÜLLE

Milch mit Zucker oder Honig kurz aufkochen lassen. Nüsse (oder Mohn) sowie Zimt einrühren und etwas abkühlen lassen. Nach Belieben mit einem Schuss Rum und Vanillezucker verfeinern.

### STRUDEL FORMEN UND BACKEN

Das Backrohr auf 180 Grad (Ober-Unterhitze) vorheizen. Den Teig halbieren und die Arbeitsfläche leicht mit Mehl bestäuben. Eine Teighälfte rechteckig ausrollen, mit der Hälfte der Füllung bestreichen und von der Längsseite her aufrollen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und ebenso mit der zweiten Teighälfte verfahren. Die Strudel mit verquirltem Eiweiß bestreichen und circa 30 Minuten goldbraun backen.

So schmeckt's  
**dahoam**



Rezepte von  
Petra Pfennich

Die Vielfalt an Herbstfrüchten macht Lust auf besondere Desserts. In dieser Tarte verbinden sich Mandelboden, fruchtige Füllung und saisonale Früchte wie Zwetschken oder Äpfel, gekrönt von einer zarten Schokoganache oder einer leichten Schlagobers-Variante.

### ZUBEREITUNG MANDELBODEN

Mehl, Butter, Mandeln, Salz, Backpulver, Zucker und Ei in eine Schüssel geben. Mit der Küchenmaschine oder von Hand rasch zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig abgedeckt circa eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche rechteckig (etwas größer als die Form) ausrollen und eine befettete, längliche Tarteform damit auslegen.

### ZUBEREITUNG MANDELCREME

Alle Zutaten – außer den Zwetschken – zu einer cremigen Masse verrühren. Die Creme gleichmäßig auf dem vorbereiteten Tartebohnen verteilen. Zwetschkenhälften mit der Schnittfläche nach oben in die Füllung drücken und dünn mit Zimtzucker bestreuen. Die Tarte

im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad circa 30 bis 35 Minuten goldbraun backen. Vollständig auskühlen lassen, bevor die Ganache aufgespritzt wird.

### ZUBEREITUNG SCHOKOGANACHE

Weisse Schokolade mit einem scharfen Messer fein hacken. Schlagobers erhitzen, aber nicht aufkochen. Gehackte Schokolade in das heiße Schlagobers geben und den Topf von der Herdplatte nehmen. Zwei bis drei Minuten ohne Rühren stehen lassen. Anschließend vorsichtig mit dem Schneebesen glattrühren. Mit Frischhaltefolie abdecken und mindestens drei bis vier Stunden kaltstellen, damit die Ganache später gut aufgeschlagen werden kann.



## Zwetschkentarte mit zarter Schoko- ganache

### ZUTATEN Mandelboden:

140 g Mehl  
80 g weiche Butter  
40 g Staubzucker  
20 g gemahlene Mandeln  
Vanille  
Prise Salz  
½ verquirltes Ei  
1 MS Backpulver

### Mandelcreme mit Zwetschken:

60 g weiche Butter  
60 g gemahlene Mandeln  
30 g Zucker  
1 Ei  
Zucker/Zimtgemisch (2 EL)  
circa 12 Zwetschken

### weiße Schokoganache:

100 g weiße Schoko  
150 ml Schlagobers

### FERTIGSTELLUNG

Die gekühlte Ganache aufschlagen, in einen Spritzbeutel füllen und die Tarte nach Belieben verzieren. Zum Schluss noch mit Zimt-Zucker bestreuen. Alternativ kann auch einfach Schlagobers aufgeschlagen und zum Garnieren verwendet werden.

**Mehr Rezepte auf  
derhanfacker.at/  
rezepte.**



Das Video zur Baumpflanzchallenge wurde selbst produziert.

Nach der Beantwortung der theoretischen Fragen zum Branddienst, Gerätakunde am Einsatzfahrzeug und des darauffolgenden Löschangriffes, konnte das externe Bewerterteam alle Durchgänge mit fehlerfrei bestanden beurteilen. Als sichtbare Anerkennung wurden, je nach Leistungsstufe, sechs bronzen, fünf silberne und zwei goldene Abzeichen überreicht. BGM Ing. Jürgen Konrad, VBGM Leo Klimacsek von St. Oswald, sowie GK Franz Moritz von St. Bartholomä überzeugten sich vor Ort von den erbrachten Leistungen. Ein besonderer Dank an BM Martin Steinwender und LM d.F. Christoph Kure für die Vorbereitung der Mannschaft auf die Prüfung.

#### Feuerwehr Jugend

Um bei Leistungsbewerben die erforderliche Mannschaftsstärke zu gewährleisten, treten die Jugendlichen verschiedener Feuerwehren, in sogenannten Mischgruppen, gemeinsam zu Wettbewerben an. Jugendliche unserer Feuerwehr bilden mit Mitgliedern von den Feuerwehren Stiwall, Berndorf, Steinberg-Rohrbach und Hitzendorf eine Wettkampfgruppe.

# Feuerwehr News

**Am 20.Juni 2025 traten 13 Kameraden unserer Feuerwehr zur Branddienstleistungsprüfung an. Die Prüfung dient zur Festigung und Erhaltung der Kenntnisse im Branddienst.**

Die Jugendlichen haben am 22. Juni 2025 beim Bereichsjugendleistungsbewerb in der Marktgemeinde Kumberg erfolgreich teilgenommen. Ein weiterer Höhepunkt war auch die Teilnahme beim Landesbewerb am 5. Juli diesen Jahres in Pöllau. Von 23. bis 27. Juli 2025 fand das diesjährige Jugendzeltlager am Pibersteinsee in der Weststeiermark statt. Organisiert wurde das Lager vom Abschnitt sechs Jugendbeauftragten

Martin Stampler (FF Stiwall). Von unserer Feuerwehr haben fünf Jugendliche samt Betreuerteam daran teilgenommen.

#### Baumpflanzchallenge

Ein neuer Social Media Trend hat auch unsere Feuerwehr erreicht – die sogenannte Baumpflanz-Challenge. Wird man nominiert, hat man eine Woche Zeit, einen Baum zu pflanzen und diese Aktion zu dokumentieren. Das Video unserer Challenge findet man auf Facebook und Instagram.

#### Ein halbes Jahrhundert

Unser Kommandant HBI Franz Guggi feierte Ende August seinen 50. Geburtstag. Damit Franz seinen runden Geburtstag nicht verschläft, wurde er von den Kameraden, Freunden und Nachbarn bereits frühmorgens aufgeweckt. Als Überraschung wurde gemeinsam ein geschmückter Baum aufgestellt.

► Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



HBI Franz Guggi ist seit 2023 Kommandant unserer Feuerwehr.



## BETRIEBSVORSTELLUNG

# Ihre Allianz Agentur in neuen Räumen

**Manuela Amschl-Birnstingl berät Sie persönlich in Reiteregg. Nach vielen Jahren bei der Allianz freue ich mich, Sie in meiner neuen Agentur in Reiteregg begrüßen zu dürfen – mit persönlicher Beratung rund um Versicherung und Vorsorge.**

Mit viel Erfahrung und persönlichem Engagement darf ich Sie ab sofort in meiner eigenen Agentur in Reiteregg 28, Top 1b, in 8151 Sankt Bartholomä willkommen heißen. Die modernen, freundlich gestalteten Räumlichkeiten laden zum Gespräch ein – ganz im Sinne einer individuellen und vertrauensvollen Beratung.

Ich biete Ihnen persönliche Beratung in allen Lebenslagen: Ob Kfz-Versicherung, Haushaltsabsicherung, Rechtsschutz oder Vorsorge für die Zukunft – gemeinsam finden wir die Lösung, die zu Ihnen passt. Dabei ist mir wichtig, dass Ihre Wünsche und Anliegen im Mittelpunkt stehen und Sie sich bei jedem Schritt gut begleitet fühlen.

Als Ihre Ansprechpartnerin vor Ort bin ich gerne für Sie da – mit Zeit, Erfahrung und einem offenen Ohr. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen oder

wiederzusehen und Sie langfristig zu begleiten.

**Adresse:** Reiteregg 28/Top 1b,

8151 Sankt Bartholomä

**Mobil:** 0 664 2123911

**E-Mail:** [manuela.amschl-birnstingl@allianz.at](mailto:manuela.amschl-birnstingl@allianz.at)

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:00 bis 12:00

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

➡ **Manuela Amschl-Birnstingl**



(B)



(C)



(D)

**Zu den Bildern:**

Manuela Amschl-Birnstingl vor ihrem Büro in Reiteregg (A), Moderne und freundlich gestaltete Räumlichkeiten (B), Manuela Amschl-Birnstingl bei der Arbeit (C), Einladender Blick in die Büroräumlichkeiten (D)



# Hitzendorfer Hilfswerk

**Der Vorstand des Hitzendorfer Hilfswerkes möchte sich bei allen Spendern, Mitgliedern und besonders bei den Gemeindevorvertretungen der Marktgemeinde Hitzendorf und der Gemeinde Sankt Bartholomä für die wohlwollende Unterstützung herzlich bedanken.**

Das Ziel des Vereines ist nach wie vor, pflegebedürftigen Menschen den Verbleib in der gewohnten Umgebung – in der Familie – so lange als möglich zu gewähren. Wir unterstützen diesen Einsatz durch Bereitstellung von medizinischen Hilfsmitteln (Krankenbetten, Rollstühle, Toilettenstühle, Rollatoren, Krücken etc.) und vermitteln die medizinische Unterstützung durch Fachkräfte (Diplomkrankenschwestern) des „Hilfswerk Steiermark“. Dies ist nur möglich, weil Sie, liebe Mitglieder und Förderer mit Ihren wertvollen und hilfreichen Spenden uns seit Jahren unterstützen, damit wir einsatzfähig bleiben können.

Bitte werben Sie um Mitglieder zum „Hitzendorfer Hilfswerk“ in Ihrem Bekanntenkreis; unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro das Hitzendorfer Hilfswerk.

Bitte kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie ein Krankenbett oder einen anderen Heilbehelf benötigen oder wenn Sie uns als Mitglied unterstützen möchten:

Obfrau Hermine Teschner  
0 664 524 77 80  
Schriftführer August Roth  
0 664 392 52 71  
Finanzreferentin Birgit Paierl  
0 3137 2255-29



ZVR-Zahl 088722953

## Beitrittserklärung

Mit meiner unten angebrachten Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „**Hitzendorfer Hilfswerk**“.

Meine Mitgliedschaft kann durch schriftliche Mitteilung jederzeit beendet werden. Ferner erkläre ich mich mit den Statuten des Vereines „Hitzendorfer Hilfswerk“ vollinhaltlich einverstanden.

Meinen Mitgliedsbeitrag – der derzeit € 15.— jährlich beträgt – werde ich stets pünktlich begleichen.

Vor- und Familienname:.....

Geburtsdatum: .....

Wohnanschrift:.....

(Datum)

(eigenhändige Unterschrift)

## Die Mobilen Dienste für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause

Mit derzeit rund 110 Kunden sowie einem engagierten Team von 28 Mitarbeitern betreuen die Mobilen Dienste des Hilfswerk Steiermark Menschen in den Gemeinden **Hitzendorf, St. Bartholomä, Stallhofen, Kainach und Geistthal-Södingberg**.

Unser Ziel ist es, Menschen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen – **so lange und angenehm wie möglich**.

Wir stehen Ihnen gerne beratend und unterstützend bei allen Themen rund um Pflege- und Betreuungsleistungen zur Seite.

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Unser Team ist für Sie da – kompetent, einfühlsam und zuverlässig.

So können Sie uns erreichen.  
**Montag bis Freitag:** 7:45 bis 12:30  
**Adresse:** Rohrbach 10, 8151 Hitzendorf  
**Telefon:** 0 3137 61934 oder per E-Mail  
md-hitzendorf@hilfswerk-steiermark.at







# Barthlmäer Chronik

Barthlmäer

Chronik

JULI 2025

## Spitzenfeier



Nach seiner Restaurierung kehrt der Zwiebelturm an seinen alten Platz zurück. Ein unvergesslicher Moment für viele Gemeindegäste und Gäste.

SEITE 33

AUGUST 2025

## Kirtagsstimmung



Mit Marktständen, dem Vergnügungspark und Pfarr- und Festzelt sorgte der Bartholmä-Sonntag für Rekordbesuch und beste Stimmung.

SEITE 38

JUN  
5



Dr. Adrian Wolfgang erklärt die Vielfalt der 707 heimischen Wildbienenarten und ihre zentrale Rolle für Bestäubung und Biodiversität.

## Klimafitte Biodiversität

Die Modellregion Oberes Liebochatal lud zum Fachvortrag von Dr. Adrian Wolfgang zum Kirchenwirt ein. Zahlreiche Besucher erhielten spannende Einblicke in die Lebensweise heimischer Wildbienen. In Österreich sind 707 Arten nachgewiesen, viele davon hochspezialisierte Bestäuber. Thematisiert wurden ihre zentrale Rolle für Biodiversität und die Gefahren durch Lebensraumverlust, Klimawandel und Pesticide.

→ CB

## Südsteiermark - Ziel der Pfingstradler

JUN  
7

Heuer starten dreißig Radler am Pfingstsamstag um 6:00 in der Früh mit dem Bus in der Südsteiermark. Über die Kreuzbergwarte mit herrlichem Ausblick geht's weiter am Sulmtalradweg und dem Murradweg bis zum Quartier in Gabersdorf. Am zweiten Tag war der Anstieg zum Grenztisch für die Radler ohne Strom eine große Herausforderung. Beim berühmten Buschenschank

Dreisiebner Stammhaus gibt es kulinarische Schmankerl aus der Region – eine Weinverkostung darf nicht fehlen. Die Organisatoren Gabi und Gottfried Lickl sowie Renate und Gustl Kasper haben den dritten Tag so geplant, dass entlang des Murradwegs zurück in die Heimat geradelst wird. Beim Buschenschank Ponigl klingt die Radtour bei einer guten Jause aus.

→ AM



Immer wieder ist das Symbol der Südsteiermark zu sehen – der Klapotetz.



Die Pfingstradler an der Staatsgrenze zu Slowenien.



Der „Heilige Schlauch“ wird feierlich an die Tourplaner 2026 übergeben. Werner Kahr als „Urpfingstradler“ prüft, ob jede Tour am Schlauch verewigt wurde.



Eine kurze Rast vor dem Casino in Velden durfte natürlich bei den sieben Puch-Mopedfahrern nicht fehlen.



Auch in der Ortschaft St. Bartlmä wurde ein Zwischenstopp eingelegt.



Über den Weißensee wurden die Mopeds mit einem Floß transportiert.

## Eine Seentour mit den Puch-Mopeds 50ccm

Insgesamt sieben Männer haben sich mit Puch-Mopeds 50 ccm, sechs davon mit einer DS 50, auf den Weg gemacht. Bei der sogenannten Seentour quer durch Kärnten war für uns auch ein Begleitfahrzeug dabei. Die Teilnehmer mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Sankt Bartholomä waren: Johann Kogler, Hannes Schinnerl, Daniel Pehsl, Paul Purgstaller und ich. Daniel Pehsl aus

Reiteregg war unser Tourguide und für die Streckenführung verantwortlich. Lieber Daniel, du hast die Sache hervorragend gemacht. Eines sei an dieser Stelle auch noch erwähnt. Diese Mopeds kannst du sprichwörtlich nicht „kaputtmachen“. Es waren auf einer Strecke von rund 640 Kilometern an allen vier Tagen bei allen Mopeds nur Kleinigkeiten, die es zu reparieren galt. ➡ JB

JUNI  
11

## Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä  
Telefon: 03123 / 2424-0



Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice

## Sonnwendfeuer mit Feier

JUN  
21

Wie schon zur Tradition geworden, feierte die FPÖ St. Bartholomä am Samstag, dem 21. Juni 2025, bei unserer Hofbar in Reiteregg ihre Sonnwendfeier – bei herrlichem Wetter und bester Stimmung. Zahlreiche Besucher aus der Umgebung kamen und verliehen der Feier einen würdigen Rahmen. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Landesrat Mag. Stefan Hermann, der gemeinsam mit uns feierte. Auch

die beiden Vizebürgermeister der benachbarten Marktgemeinden, Günther Kumpitsch aus Hitzendorf und Rene Stangl aus Stallhofen waren mit dabei. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

→ RH



v.l. Rudolf Höller, Stefan Hermann und Horst Grabenwarter



Die Sitzungen finden im Erdgeschoss des Gemeindeamtes statt.

JUN  
26

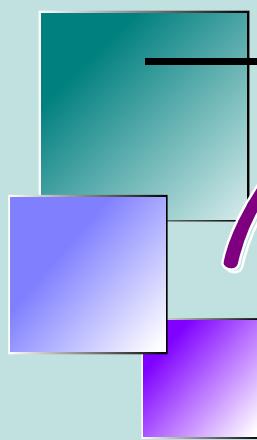
## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung stand die Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs auf der Tagesordnung. Vor mehr als zehn Jahren haben wir einen gebrauchten Holder, vorrangig für die Schneeräumung und für den Winterdienst auf unseren Gehwegen angeschafft. Dieses Fahrzeug ist in die Jahre gekommen, sodass eine Reparatur und Wiederinstandsetzung unwirtschaftlich wurden. Auf der Suche nach einem Ersatz sind wir bei einem Kompakttraktor

der Firma John Deere fündig geworden. Der Ankauf dieses Fahrzeugs wurde uns von unseren Bauhofmitarbeitern empfohlen. Dem Bürgermeister ist es auch gelungen, vom Land Steiermark eine großzügige Förderung aus Bedarfsszuweisungsmitteln zu erwirken. Über Antrag des Bürgermeisters wurde der Ankauf dieses Fahrzeugs über das Lagerhaus Graz Land beschlossen.

→ JB

## Hannes Offenbacher



*Fliesen*

## & Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

[hannes.offenbacher@gmx.at](mailto:hannes.offenbacher@gmx.at)



Nicht alle Teilnehmer haben bis zum Schluss durchgehalten.

JUL  
28

## Hof zu Hof mit dem Rad - Obstbauverein

Treffpunkt war in Hitzendorf – von dort ging's über die Heugabel-Höhenstraße zum „Aichingerhof“ nach Attendorf. Josef Aichinger erzählte uns spannend vom Hof und der Schweinevermarktung, inklusive Kostprobe der goldprämierten Spezialitäten. Danach führte uns der Weg nach Seiersberg zum Demeterhof Birnstingl-Göttinger. Quittensaft, Bioweinverkostung und leckerer Marillenkuchen inklusive!

→ EB

## Spendenlauf für Leopold

Für den kleinen Leopold fand ein Spendenlauf am Sportplatz statt. Er erlitt bereits schon im Kleinkindalter eine schwere Hirnschädigung. Die Kinder der Volksschule liefen für den guten Zweck und sammelten gemeinsam mit anderen Schulen beeindruckende 37.727,42 Euro, unsere Schule trug 4.641,60 Euro bei. Therapien, Hebekran, Tablet mit Augensteuerung und mehr ist nun möglich, um den Alltag für Leopold zu erleichtern. → MH



JUL  
1

Voller Motivation liefen die Kinder der Volksschule für den kleinen Leopold. Danke an alle Sponsoren, die diese Sammlung so toll unterstützt haben!

**UNIQA**  
Bestens beraten  
vor Ort!

**Bernhard Strommer**  
Tel.: +43 664 251 35 42  
8112 Gratwein  
8151 Hitzendorf

[uniqa.at](http://uniqa.at)

gemeinsam besser leben



Die Musikkapelle eröffnete das Fest mit einem Platzkonzert.



Vereine, Köstlichkeiten und Gemeinschaft – das ist Aufbartholomäern! Jedes Jahr noch beliebter, jedes Jahr ein Fest voller Genuss und Stimmung.

# Aufbartholomäern – Genuss und Stimmung

JUL  
6

**Ein besonderes Vereinsfest, das sich in der Region etabliert hat und Jahr für Jahr großen Zuspruch findet. Auch heuer beteiligten sich 15 Vereine und gestalteten ein gelungenes Fest.**

Seit 2009 wird am ersten Sonntag im Juli diese Veranstaltung abgehalten. Der Programmablauf hat sich seither kaum verändert. Um 11:00 eröffnet unsere Musikkapelle das Fest mit einem Platzkonzert, gefolgt von der Barthlmäer Kirchtagsmusi

(Mitglieder des Musikvereins) sowie Brunner und Kollmann, die für die musikalische Umrahmung sorgten. Wir hatten ein großes Wetterglück. Die Vorhersagen waren äußerst schlecht, es war eigentlich nur die Frage, zu welchem Zeitpunkt

das Gewitter kommen wird. Gott sei Dank hat es nur ein paar Minuten gestürmt und der prognostizierte Regen ist gar nicht gekommen. In den Nachbargemeinden (Stallhofen etc.) hat es geschüttet, bei uns ist es trocken geblieben. Erstmals gab es rund ums Kellerstöckl einen eigenen Kinderbereich. Hupfburg und Kinderschminken sind bereits Tradition, neu war die Animation durch ChaCha aus Reiteregg. Das Mitwirken der Volksschulkinder, der örtlichen Feuerwehr und das beliebte Kuhroulette zählen längst zu den Klassikern beim Aufbartholomäern. ➡ JB



Erstmals bereicherte eine Kinderanimation mit ChaCha das Festprogramm. Mit großer Freude und Begeisterung nahmen die Kinder daran teil.



Unsere Freiwillige Feuerwehr macht sich bereit für ihren großen Auftritt.



Pater Paulus segnete das Turmkreuz, bevor es aufwärts ging.



Mittels Kran wurde der neueingedekte Zwiebelturm wieder an seinem ursprünglichen Platz gebracht.

Am 12. August 1988 wurde der seinerzeitige Zwiebelturm durch einen Blitzschlag zerstört und im Frühjahr 1989 neu errichtet. Bei den Arbeiten an der Fassade wurden die massiven Schäden am Zwiebelturm sichtbar. Um die Lebensdauer des Zwiebelturms mit der Schindleindeckung zu verlängern, wurde auch vermehrt Kupferblech verwendet. Um das darunterliegende Mauerwerk besser vor Nässe zu schützen, wurde der Kirchturm erstmals auch mit einer Dachrinne versehen. Ein großer Kran kam zur Anwendung, um den zweiteiligen Zwiebelturm und das Turmkreuz wieder an die

## Spitzenfeier bei der Alten Kirche

**Nachdem vor zwei Jahren das Dach und die Fassade der Alten Kirche erneuert wurden, stand im heurigen Jahr die Neueindeckung des Zwiebelturms am Programm.**

JUL  
11

ursprüngliche Stelle zu bringen. Dieses Ereignis wurde als „Spitzenfeier“ ausgeschrieben und war gut besucht. Vizebürgermeister Werner Kahr hat in luftiger Höhe bei der Verankerung des Turmkreuzes geholfen. Anschließend hatte die

Bevölkerung die Möglichkeit mit dem Kran in einer Höhe von 60 Metern den Ausblick zu genießen. Ein Dank gilt auch dem Bundesdenkmalamt für die gute Zusammenarbeit und für die Förderung.

→ JB



Der Bartholomäer Kirchenwirt verwöhnte die Besucher der „Spitzenfeier“ mit erfrischenden Getränken und leckeren Würsteln.



Mit dem Kran konnte der neue Zwiebelturm von oben bestaunt werden.

## Einzelzeitfahren nach Stiwoll

JUL  
23

Bei unseren internen Vereinsrennen wurde wieder eifrig um Cuppunkte gekämpft. Seit dem Frühjahr messen sich HRC Mitglieder bei unseren monatlichen internen Wettkämpfen. Viele nahmen die Herausforderung an, sich mit unseren Steirischen und Österreichischen Meistern zu messen. Beim schon traditionellen Einzelzeitfahren nach Stiwoll war auch Bürgermeister Josef Birnstingl am Start, der sich souverän die Mountainbikewertung holte. ➡ CK



Bei unseren Rennen geht es nicht nur um Siege, sondern vor allem ums nachher analysieren!

## Spiel und Spaß bei der Stocksportanlage

JUL  
26

Der Eisstockverein lud zum traditionellen Bartholomäer 5er ein. Sechzehn Mannschaften sind angemeldet, um sich beim Stockschießen, Gewehrschießen, Boccia, Dart und Schnapsen zu messen. Verdient und mit drei Punkten Vorsprung gewinnt das junge Team „Ottifanten“ vor dem „ESV“, dritter wurden „SW A. Jungs“. Die vielen Begegnungen und knappen Entscheidun-

gen stehen unter dem Motto „Spiel und Spaß“ und dauern bis in die Abendstunden. Küchenchefin Elisabeth Riedl und Grillmeister Markus Hözl sorgen für die ausgezeichnete Verpflegung. Die Wertung wurde von Vizebürgermeister Werner Kahr durchgeführt. ESV-Obmann Johann Pfennich kann auf eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. ➡ AM



ÖKB-Obmann Herbert Ferk mit vollem Einsatz beim Stocksschießen.



Die Schank ist bestens betreut von Josch Kaspar und Kurt Dirnberger.



Das Siegerteam mit Markus Dirnberger, Dominik Spath, Dominik Prezely, Lukas Raimann und Stefan Ortner freut sich über den prächtigen Wanderpokal.



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Osterkreuzkapelle zelebrierte der Abt des Stiftes Rein die Heilige Messe vor zahlreichen Besuchern.



Die Osterkreuzkapelle ist zu einem Wahrzeichen in Reiteregg geworden.



Richard Hausegger dirigierte den Chor beim Gottesdienst.

## Uraufführung der Kapellenmesse

Am Sonntag rund um den An-na-Tag wird bei der Osterkreuzkapelle seit vielen Jahren ein Gottesdienst gefeiert. Am Nationalfeiertag 2005 erfolgte die Weihe des Gotteshauses. Heuer feierte man das 20jährige Bestehen der Kapelle, weshalb der Abt des Stiftes Rein, Philipp Helm, die Heilige Messe zelebrierte. Von Michael Jernen wurden eigens dafür die Lieder

geschrieben und die Uraufführung erfolgte bei diesem Gottesdienst. Die Osterkreuzkapelle ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil der Ortschaft Reiteregg geworden. Walter Dokter gilt für die Idee und für die Umsetzung dieses Gotteshauses ein großes Dankeschön und ein „Vergelt's Gott“.

→ JB

**HOCHEGGER TECHNIK GMBH**  
JARITZBERG 27, 8113 ST. BARTHOLOMA

Tel.: +43 (0)3123/3333-0  
Mail: [office@hocchegger-technik.at](mailto:office@hocchegger-technik.at)  
Mo-Do: 07:30 - 16:00, Fr: 07:30 - 13:00

BEI VORLAGE ERHALTEN SIE -7% RABATT  
AUF UNSERE LAGERNDEN PFANNER PRODUKTE!



AUG  
3

Wenn vier Streicher „Chaos“ stiften: Das Chaos String Quartet verzauberte in der Alten Kirche St. Bartholomä mit Haydn und Brahms.

## Virtuose Streicherklänge

Am Sonntag, 3. August 2025, füllte sich die Alte Kirche St. Bartholomä mit gespannter Erwartung: Das Chaos String Quartet war zu Gast beim Kammer Musik Festival. Unter dem Motto „Haydn-Chaos“ begeisterten die vier Streicher mit Affettuoso, Zingarese!, Presto und Scherzando! – hochvirtuose Interpretationen von Haydn- und Brahms-Quartetten. Das Konzert wurde von Ao.Univ.Prof. Dr. Harald Haslmayr moderiert. ➡ NM

## Erik Kogler Gedenkfahrt

AUG  
8

Heuer ging es wieder mit dem Mountainbike nach Niedernsill/Kaprun. Unser Tourguide Hannes Schmidbauer hatte, eine wunderschöne und herausfordernde Tour geplant. Am ersten Tag ging es von Spielberg übers Sommerthörl, Sölkpass hinein ins schöne Ennstal. Entlang der imposanten Berglandschaft, vorbei am Dachsteinmassiv, der Bischofsmütze und dem Hochkönig fuhren wir

zum Tourziel Richtung Kitzsteinhorn. Nach der obligatorischen und notwendigen Erfrischung bei über 30 Grad im Zellersee ging es zum Schlussanstieg auf die Schaunbergalm. Am nächsten Tag wanderten wir dann zu unserer Gedenkstelle wo wir an Erik - der seinen 50er gefeiert hätte - und an Wegbegleiter, Familienmitglieder und Freunde gedachten. ➡ CK



Die Tour hatte so manche Überraschung parat.



Mountainbike-Strecke mit Blick auf den höchsten Berg der Steiermark.



Abschluss unserer Gedenkfahrt bei der Pfarrkirche Niedernsill, wo eine Gedenktafel an das Unglück vor 25 Jahren erinnert.



Die JVP mit ihren engagierten Helfern voller Vorfreude auf das Turnier.



Der Team-Kapitän der LJ Hitzendorf mit dem wohlverdienten Pokal.



Die Ghostbusters lieferten heuer eine beeindruckende Show.

## Bubble Soccer Turnier der JVP

Am 9. August 2025 fand unser Bubble-Soccer-Turnier am Sportplatz in St. Bartholomä statt. 23 Teams kämpften um den Sieg und lieferen spannende Spiele. Der Hauptpreis, ein 500 Euro Gutschein für den Red Bull Ring, ging an unsere Nachbarn, die Landjugend Hitzendorf. Auch die Plätze zwei und drei wurden mit tollen Preisen belohnt. Besonders gefreut hat uns die gro-

ße Anzahl an Besuchern, die trotz heißer Temperaturen für großartige Stimmung sorgten und sichtlich Spaß hatten. Wir als JVP sind sehr zufrieden mit dem gelungenen Turnier und bedanken uns herzlich bei allen Teams, Zuschauern und unseren engagierten Helfern. Schon jetzt freuen wir uns auf weitere Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

► DR

AUG  
9

**10 JAHRE SAUBERER SERVICE  
10% DANKESCHÖN-RABATT**



**Wäscheservice Adelmann**  
Einfach sauber, einfach glatt.

**SAGT ALLEN BARTHLMÄERN DANKE!**

**GÜLTIG BIS ENDE 2025**



Der Star Tower sorgte für Aufsehen und Begeisterung.



Mit Rekordbesuch wurde das Kirtagswochenende ein voller Erfolg. Der Vergnügungspark und das Festzelt boten Unterhaltung für Groß und Klein.

# Bartholomäer Kirtagswochenende

AUG  
24

**Mittlerweile ist unser Pfarrfest der größte Kirtag in der Region. Am Bartholomä-Sonntag hatten wir auf jeden Fall Rekordbesuch. So viele Menschen waren noch nie gleichzeitig bei uns.**

Start war am Freitag mit vergünstigten Vorverkaufskarten beim Vergnügungspark, die natürlich für das gesamte Wochenende Gültigkeit hatten. Die Pfarre hat sowohl am Samstag als auch am Sonntag nach dem Gottesdienst die Gäs-

te mit Speis und Trank versorgt. Das Zelt war an beiden Tagen zum Bersten voll. Am Festgelände beim Vergnügungspark sorgten im Zelt der Bartholomäer Kirchenwirt und das Team vom GenussQuartier Reiteregg 28 für die Kulinarik.

Dorner und Reicher waren jeweils mit einem Verkaufswagen bzw. Verkaufsstand am Kirtag vertreten. Das optimale Wetter und die tolle Werbung, die uns Pauli Reicher durch einen Beitrag im Fernsehen in der Sendung Steiermark Heute am Samstag-Abend ermöglicht hat, sorgten am Bartholomä-Sonntag für einen noch nie dagewesenen Besucheransturm. Daraus ergab sich leider auch ein Parkplatzproblem. Liebe Feuerwehrleute danke für euren Einsatz und ich verspreche euch, dass wir bis zum nächsten Kirtag eine Verbesserung erzielen werden.

JB



Neben dem Star Tower sorgten Autodrom, Tagada, Big Jump, ein Schießstand und das Kinderkarussell für aufregende Momente.



Traditionell gab es am Sonntag wieder viele Marktstände.



Der Hof der Familie Kogler in Jaritzberg 60 bot die optimalen Voraussetzungen für ein Oldtimertreffen.



Hubert Pfennich nahm Helmut Turner mit seinem Porsche mit.



Einzigartige alte Fahrzeuge waren zu bewundern.

## Oldtimertreffen in Jaritzberg

Am 31. August veranstaltete die Familie Kogler in Jaritzberg bei schönem Wetter ein gelungenes Oldtimertreffen. Mit zahlreichen Oldtimern, Freunden und Bekannten von nah und fern wurde ausgiebig gefeiert! Diese Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Es bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sowie zum Kennenlernen anderer Fahrzeuge. Das

Oldtimertreffen dient auch dazu, sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten. Gerade alte Fahrzeuge bieten dazu eine perfekte Plattform, um sich über besondere Vorkommnisse oder Gegebenheiten auszutauschen. Natürlich kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz. Bei Grillhendl und einem Bier ist die Unterhaltung nochmals so schön.

→ JB

AUG  
31

# Musikverein Sankt Bartholomä

## Was geschieht mit Ihrem Beitrag von 15 Euro

**Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten! Musik ist so viel mehr. Musik ist Gefühl. Musik verbindet. Musik ist Leben. Musik ist überall.**

Mit Festen, wie dem Oktoberfest oder unserem traditionellen Frühlingskonzert versuchen wir unsere Musikgemeinschaft am Laufen zu halten. Doch wie in vielen Vereinen sind auch wir auf Unterstützung angewiesen – und genau deshalb ist es uns ein Bedürfnis, uns bei allen fördernden Mitgliedern herzlich zu bedanken. Mit Ihrem jährlichen Beitrag von 15 Euro tragen Sie wesentlich dazu bei, unsere musikalischen Projekte zu verwirklichen. Es werden Noten angekauft, um Ihnen neue Stücke bei Konzerten darbieten zu können. Es werden Instrumente repariert oder neue besorgt. Die Ausbildung junger und junggebliebener Talente wird unterstützt. Zu einem weiteren großen Brocken in den jährlichen Ausgaben zählt die Uniform. Nach einer gewissen Zeit müssen Teile ersetzt oder erneuert werden. Ein erfreulicher Grund ist auch der Neukauf einer Uniform für neue Mitglieder. Um ein ganzer Teil der Musik zu werden, ist es ein wichtiges Zeichen, auch die gleiche Tracht zu tragen. Doch Ihre Unterstützung wirkt weit über das Finanzielle hinaus. Sie geben uns Rückhalt, Motivation und das Gefühl, dass unsere Musik gehört und geschätzt wird. Sie helfen dabei, Kindern und Jugend-

lichen den Zugang zur Musik zu ermöglichen – und damit auch Werte wie Disziplin, Teamgeist und Kreativität zu fördern. Sie tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde kulturell lebendig bleibt und dass musikalische Traditionen nicht nur bewahrt, sondern weiterentwickelt werden. Mit Ihrer Hilfe bleibt Musik nicht nur hörbar, sondern spürbar. Sie schenken uns den Freiraum zu bewahren und Neues zu wagen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren nächsten musikalischen Momenten wieder begrüßen zu dürfen – denn ohne Sie wäre vieles nicht möglich. Ob aktiv mit Instrument oder als förderndes Mitglied im Hintergrund – jeder Beitrag zählt. Denn Musik lebt durch Menschen, durch Herz, Engagement und Begeisterung. Lassen Sie uns gemeinsam den Klang unserer Region gestalten und die Freude an der Musik weitertragen. Musik verbindet! Haben Sie Lust, Teil unserer musikalischen Gemeinschaft zu werden? Einfach den QR-Code scannen oder die Beitrittserklärung ausschneiden und in der Gemeinde oder bei einem Musiker abgeben und schon können Sie ein Teil des Musikvereines von St. Bartholomä sein. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

### Musikverein St. Bartholomä

Obm. Manfred Graupner  
Kpm. Melanie Eissl



### Beitrittserklärung

Ich, .....  
geb. am .....  
wohhaft in .....  
.....



trete dem Musikverein St. Bartholomä  
als unterstützendes Mitglied bei.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung i.d.g.F. wird der Verwendung der oben angeführten Daten zu Zwecken der Mitgliederverwaltung und Information betreffend MV St. Bartholomä zugestimmt.  
ZVR: 692321105



# Musikschule Weststeiermark

**Mit Beginn des neuen Schuljahres präsentiert sich der Musikschulunterricht in Sankt Bartholomä in neuem Kleid! Die Freude am Musizieren und Gemeinschaft stehen für uns an oberster Stelle.**

## Organisation

Die Organisation des Musikunterrichts wurde in das öffentlich-rechtliche Musikschulnetz übergeführt. Anstelle der bisher ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Musikverein geführten Organisationsform als Gesellschaft nach bürgerlichem Recht tritt nun die „Musikschule Weststeiermark“! Diese hat ihren Sitz in Hitzendorf und betreut neben Sankt Bartholomä noch fünf weitere Standorte jeweils als Zweigstellen: Stiwoll, St. Oswald bei Plankenwarth, Hitzendorf, Thal und St. Johann - Söding! Musikschuldirektor ist Herr David Schmidt MA MA MA. Betreiber der Musikschule Weststeiermark ist hier aber nicht, wie bei den meisten Musikschulen der Steiermark die jeweilige Gemeinde, sondern die „1. Steirische Blasmusikschule“. Diese wird von Herrn Thomas Weinzerl als Verein geführt.

## Vorteile

Dem bisherigen Koordinator Ernst Hofer war es wichtig,

- weiterhin fachlich-qualitativen Unterricht anzubieten
- den Unterrichtsort als Zweigstelle zu erhalten und die bestehende Infrastruktur zu nützen
- den Schülern/Eltern lange Anfahrtswege zu sparen
- die rechtlichen und finanziellen Bereiche abgesichert zu wissen
- dem qualifizierten Lehrpersonal ordentliche Anstellungsbedingungen zu bieten!

## Kosten

Das Land Steiermark fördert jeden Musikschüler, wenn die Mindestanzahl der vorgeschriebenen Einheiten von Unterrichts- und Nebenfächern besucht wurden! Vom verbleibenden Betrag der einzelnen Tarife übernimmt die Gemeinde 35 Prozent der Kosten! Ausgenommen sind Erwachsene!

## Angebot

Für die Schüler jeden Alters steht weiterhin das gewohnte Angebot an zu erlernenden Instrumenten zur Verfügung. Die Unterrichtszeit beträgt 50 Minuten pro Einheit! Der Unterricht kann im Einzel- als auch im Gruppenunterricht (2 bis 3 Schüler) oder in Kursform (4 bis 12 Schüler). Für Erwachsene gibt es die Variante des 10er- oder 16er-Blocks (50 Minuten), der in individuellen Einheiten konsumiert werden kann.

Blasmusikinstrumente können vom Musikverein auf Miet/Kauf-Basis zur Verfügung gestellt werden!

## Kontaktdaten Musikschule Weststeiermark:

www.musikschule-weststeiermark.at  
(Online-Anmeldung!)  
E-Mail: [direktion@musikschule-weststeiermark.at](mailto:direktion@musikschule-weststeiermark.at)  
Direktion David Schmidt unter  
0 664 20 38 168  
Zweigstellenleitung Ernst Hofer  
0 664 63 27 322



## Gemeindereferent für Gesundheit und Umwelt

Ich heiße Bernd Wollersberger, bin SPÖ Gemeinderrat und seit diesem Juni Gemeindereferent für Gesundheit und Umwelt. In Zusammenarbeit mit Styria Vitalis beleuchten wir verschiedene Themen und bringen interessante Beiträge. Die vielfältige Club- und Vereinskultur in unserer Gemeinde zeigt eindrucksvoll, wie stark das Miteinander hier gelebt wird und wie sehr das gesellschaftliche Leben vom Einsatz vieler engagierter Menschen getragen wird. Gesundheit bedeutet dabei weit mehr als nur Bewegung, Sport oder ausgewogene Ernährung. Sie umfasst ebenso seelisches Wohlbefinden, soziale Verbundenheit, ein wertschätzendes Miteinander und eine intakte Umwelt. Ziel ist es, Projekte und Angebote zu fördern, die alle Generationen ansprechen, Begegnungen ermöglichen und dazu beitragen, unseren Alltag bewusster und gesünder zu gestalten. So kann eine Kultur entstehen, in der Gesundheit und Gemeinschaft Hand in Hand gehen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde langfristig gestärkt wird.



Bewusster einkaufen - bewusster essen - Klima schützen

# Klimafreundliche Ernährung

Was wir täglich essen und wie wir unsere Ernährung gestalten, hat Einfluss auf unsere Gesundheit und auch aufs Klima. Etwa ein Drittel der Treibhausgasemissionen geht auf das Ernährungssystem zurück. Die wichtigste Klimaschutzmaßnahme im Ernährungsbereich: Mehr pflanzliche und weniger tierische Lebensmittel! Lebensmittel werden produziert, verarbeitet, transportiert, konsumiert und teils auch weggeworfen und entsorgt. Jeder dieser Schritte verursacht den Ausstoß von Treibhausgasen, benötigt Energie, Wasser und Landfläche und trägt somit zum ökologischen Fußabdruck bei. Die wichtigste Klimaschutzmaßnahme im Ernährungsbereich ist daher laut Experten, mehr pflanzliche Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Getreide oder Hülsenfrüchte zu essen und weniger tierische Lebensmittel. Unserer Gesundheit und Umwelt zuliebe sollten wir nur so viel kaufen, wie wir benötigen und genussvoll nur so viel essen, bis wir satt sind. Mit der Entscheidung für regionale, saisonale, möglichst wenig verpackte Lebensmittel tragen wir beim Einkaufen ebenfalls zum Klimaschutz bei. Was in der Region wächst oder produziert wird, muss nicht weit transportiert werden. Darüber hinaus unterstützen wir damit lokale Betriebe und Landwirte, die ihre Produkte unter gesi-

cherten Bedingungen herstellen. Werden wir gemeinsam aktiv und tragen wir dazu bei, dass unsere Kinder und Enkelkinder die gleiche Lebensqualität genießen können, die uns heute möglich ist.

### Tipps für die Schuljause

- Buntes Wasser anbieten: Obst-, Gemüsescheiben und/oder Kräuter (z.B. Melisse, Pfefferminze) in den Wasserkrug.
- Säfte und Sirup stark verdünnt und selten trinken: Bei 100%igem Fruchtsaft drei Mal so viel Wasser wie Saft, bei Verdünnungssirup zehn Mal so viel Wasser wie Sirup.
- Obst und Gemüse in Stücke schneiden: Auf Spießen sind die Stücke besonders attraktiv.
- Gemüse zu Aufstrichen verarbeiten: Gut eignen sich Bohnen oder Rote Rüben.
- Kinder dippen gerne: Gemüse wie Kohlrabi, Karotten oder Paprika in Streifen schneiden. Als Dipsauce zum Beispiel Kräutertopfen anbieten.
- Zum Dazu-Knabbern: Ungesalzene Nüsse, gekochte Maroni, Sonnenblumen- oder Kürbiskerne.

Mehr Info zu „Kluge Jause für die Pause“



➡ Styria vitalis



# Barthlmäer

# Marktplatz

## Erfolgreiche Prüfungen

Wir nähern uns schon wieder dem Schul-schluss, für viele bedeutet dies auch den Abschluss der Schul- oder Berufsausbil-dung. Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir alle Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben ein, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleichermaßen gilt für den erfolg-reichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Aner-kennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

## Wasserzählerstand

Alle Haushalte, welche an unsere Orts-wasserleitung angeschlossen sind, werden in den nächsten Tagen eine Wasserzählerablesekarte zugeschickt bekommen. Folgende Möglichkeiten der Übermittlung stehen zur Verfügung: Die Wasserzählerkarte persönlich ins Ge-meindeamt bringen oder in den Postkas-ten neben der Eingangstür werfen oder das Onlineformular unter [www.barthlmae.at](http://www.barthlmae.at) ausfüllen. Um eine zeitnahe Be-kanntgabe wird ersucht.

## Lebensretter werden

First Responder Informationsabend

**Wann:** 6. November 2025, 18:00

**Wo:** Rotkreuz-Bezirksstelle GU

Haushamer Straße 10

8054 Seiersberg-Pirka

**Anmeldungen unter:**

[graz-umgebung@st.roteskreuz.at](mailto:graz-umgebung@st.roteskreuz.at)

## Barthlmä-Gutscheine verschenken

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.

## Einmieten im Haarstudio Tanja in St. Bartholomä

Für eine/einen Med.

Fußpfleger/in + Masseur/in

Für zwei bis drei Tage in unserem Fri-seur+Fußpflege + Massage Studio.

Kunden sind auch schon vorhanden.

Ab Anfang November wenn möglich!

### Kontaktdaten:

Birgit Jaritz ([birgitjaritz2@gmail.com](mailto:birgitjaritz2@gmail.com))

Tanja Reicher ([Haarstudio.tanja@aon.at](mailto:Haarstudio.tanja@aon.at))

## Kostenlose Gürtelrose- Impfung ab 2026

Ab dem kommenden Jahr wird die Gürtelrose-Impfung ebenso wie die Pneu-mokokken-Impfung für alle Personen ab 60 Jahren sowie für Risikogruppen kosten-los angeboten. Ein zentraler gesund-heitspolitischer Meilenstein – und auch ein klarer Erfolg für den Seniorenbund, der sich seit langem für diese Maßnahme starkgemacht hat.

### Für Rückfragen:

Sabine Grundner-Schmee

[sabine.grundner-schmee@steirischer-seniorenbund.at](mailto:sabine.grundner-schmee@steirischer-seniorenbund.at)

0 316 82 21 30-6113



## Service & Beratung

### Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike

MI, 1. Oktober 2025, 16:00

MI, 5. November 2025, 16:00

MI, 3. Dezember 2025, 16:00

### Bauberatung

BM DI (FH) Thomas Klampfer

MI, 8. Oktober 2025, 17:00

MI, 12. November 2025, 17:00

MI, 10. Dezember 2025, 17:00

**Bitte um Voranmeldung!**

### Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp

MI, 22. Oktober 2025, 18:00

**Bitte um Voranmeldung!**

### Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl

0 676 40 51 601

[office@eb-koerberl.at](mailto:office@eb-koerberl.at)

**Bitte um Voranmeldung!**

### Psychische Gesundheit

Kerstin Suppan-Eibinger,

MBA, MSc

0 664 38 88 660

**Bitte um Voranmeldung!**

### Amtsstunden

#### Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00

MI, 8:00 bis 12:00 und

13:00 bis 19:00

FR, 8:00 bis 12:00



## Abfall & Recycling

### Abholung Restmüll

DI, 21. Oktober 2025  
DI, 18. November 2025  
DI, 16. Dezember 2025

### Abholung Leicht-Verpackung

MO, 27. Oktober 2025  
DI, 9. Dezember 2025

### Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00  
ausgenommen  
FR, 17. Oktober 2025

### Sperrmüllsammlung

**FR, 17. Oktober, 8:00 – 18:00**

#### Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

#### Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

#### Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde  
Voranmeldung 0 3123 2227

**Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!**

### TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27

**Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!**

Barthlmäer



# Marktplatz

## Obstpressgemeinschaft

Liebe Mitglieder, wir müssen euch leider mitteilen, dass unsere Obstpresse aufgrund eines technischen Defekts außer Betrieb ist. Die Steuerung (SPS) der Anlage hat ihren Dienst eingestellt und wir stehen vor einer großen Herausforderung. Der Vorstand arbeitet intensiv an einer Lösung, um den Betrieb für das Jahr 2025/2026 zu gewährleisten. Leider gestaltet sich die Situation schwieriger als erwartet, da die Anlage schon etwas älter ist und wir keine Daten vom Hersteller über die Software bekommen. Wir bitten euch um Verständnis und Geduld in dieser schwierigen Zeit. Wir werden euch regelmäßig über den Fortschritt unserer Bemühungen informieren und euch auf dem Laufenden halten. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden, um unsere Obstpresse wieder in Betrieb zu nehmen und

unsere Tradition fortzuführen.

#### Aktueller Stand:

Wir prüfen derzeit verschiedene Optionen, wie z.B. die Beschaffung einer neuen Steuerung oder die Anpassung einer bestehenden Lösung an unsere Anlage.

Wir danken euch für eure Unterstützung und euer Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Fragen bitte an Josef Gutjahr richten  
0664 886 113 47

## Haus zu vermieten

Ein kleines, älteres Haus in Sankt Bartholomä wird vermietet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Bürgermeister Josef Birnstingl in Verbindung (0664 886 113 43).

**Zum Wandern?**

**Ganz entspannt.**

**flux. mich hin**

**schon ab 3€**

**Anrufen & buchen:**  
**050 61 62 63**

**flux.at**

Foto: NAME/2012 Luisa Schubert

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgezes.

Steirischer Zentralraum

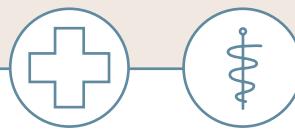
Das Land Steiermark

## Kostenlose Unterstützung

Die Frühen Hilfen sind ein niederschwelliges Beratungsangebot für alle Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. „Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes und die ersten Lebensjahre sind eine lebensverändernde Situation auf allen Ebenen“, sagt Cornelia Kornhäusel-Damm, Mitarbeiterin der Frühen Hilfen in Graz und Graz-Umgebung. Gemeinsam mit ihren Kollegen begleitet die Pädagogin und Lebens- und Sozialberaterin Familien in dieser herausfordernden Zeit anonym und kostenlos. „Manchmal informieren wir nur einmalig am Telefon, meist machen wir Hausbesuche – vor allem, wenn die Kinder noch sehr klein sind. Das ist für die Familien einfacher. Und das so lange wir gebraucht werden“, erklärt sie. Erst kürzlich hatte sie ein Abschlussgespräch mit einer Mutter, die sie über mehrere Monate begleitet hat. „Die Mutter meinte, sie fühlt sich so, als würde sie auf einem Hügel stehen und auf das Tal hinunterblicken, durch das sie gegangen ist. Und wir als Frühe Hilfen waren die ganze Zeit bei ihr. Das ist ein schönes Bild, das unsere Arbeit gut beschreibt.“ Die Mitarbeiter der Frühen Hilfen unterstützen sowohl bei Antragsstellungen, als auch bei allen Fragen rund um Erziehung, Gesundheit und Entwicklung. „Und es muss nicht immer der sprichwörtliche Hut brennen“, meint Kornhäusel-Damm. Das Besondere an den Frühen Hilfen sei der präventive Charakter des Angebots. Schwangerschaft und die Zeit mit einem Baby werden immer in den schönsten Bildern dargestellt – die Realität sei aber nicht nur babyblau und zuckerrosa. Und viele gut gemeinte Ratschläge können Unsicherheiten noch verstärken. „Wir als Frühe Hilfen hören in erster Linie einfach einmal zu. Und dann überlegen wir gemeinsam mit der Familie, was es braucht, damit sich alle wieder wohlfühlen.“

### Kontaktdaten:

fruehehilfen@lebensgross.at  
0 676 84 52 78 888  
Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00



## Für unsere Gesundheit

### Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin  
8113 St. Bartholomä 97  
0 3123 23 50

### Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin  
8151 Hitzendorf 281  
0 3137 203 40

#### ORDINATION

MO 8:00–12:00  
DI 8:00–12:00 17:00–19:00  
MI 9:00–10:00  
DO 15:00–20:00  
FR 7:30–11:30

#### ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00  
MI 8:00–12:00  
DO 15:00–19:00  
FR 8:00–12:00  
SA 8:00–10:00

#### URLAUBSZEITEN

05.09.2025 - 28.09.2025  
Medikamentenvorbestellungen können nach dem Urlaub erst wieder ab dem 7. Oktober 2025 entgegengenommen werden.

#### URLAUBSZEITEN

27.10.2025 - 31.10.2025  
22.12.2025 - 01.01.2026

### Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt  
8113 St. Oswald 219  
0 3123 22 44 0

### Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Görtler-Mayr  
Fachärzte für Innere Medizin  
8113 St. Bartholomä 77  
0 664 913 26 26

#### ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00  
DI 7:30–11:30  
MI 7:30–11:30  
DO 15:00–17:00  
FR 7:00–11:30

#### ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00  
DI 7:45–11:30  
MI 7:45–11:30 16:00–18:00  
DO 7:45–11:30

#### URLAUBSZEITEN

29.12.2025 - 05.01.2026

#### URLAUBSZEITEN

27.10.2025 - 31.10.2025  
27.11.2025  
22.12.2025 - 06.01.2026

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) abgerufen werden.

## Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

**Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

**WILLKOMMEN**

**Unsere  
Jüngsten**



**Charlotte Movic**  
geb. 27. Juni 2025  
Eltern: Pia und Markus  
Movic



**Lukas Maximilian Schreiner**  
geb. 15. Juli 2025  
Eltern: Anna und Thomas  
Schreiner



**Ziah Anu Offenbacher**  
geb. 22. Juli 2025  
Eltern: Zolbayasakh Tsoggerel  
und Hannes Offenbacher



**Josefina Wallis**  
geb. 31. Juli 2025  
Eltern: Julia Wallis und  
Martin Konrader

**GLÜCKWÜNSCHE**

**Zur Hochzeit  
bzw. zum  
Ehejubiläum**



**Daniela (geb. Dirnberger)  
und Thomas Keusch**  
Grüne Hochzeit  
14. Juni 2025



**Andrea (geb. Droisner) und  
Rene Zmugg**  
Grüne Hochzeit  
28. Juni 2025



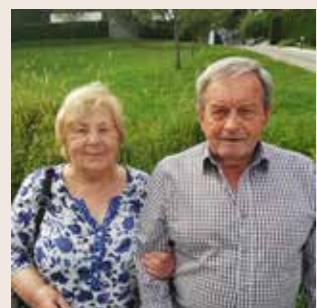
**Tanja (geb. Sommer) und  
Max Hergan**  
Grüne Hochzeit  
12. Juli 2025



**Vivien (geb. Deli) und  
Manuel Zechner**  
Grüne Hochzeit  
16. August 2025



**Lisa (geb. Stern) und  
Marcel Krempel**  
Grüne Hochzeit  
16. August 2025



**Theresia und Heinz  
Hacker**  
Diamantene Hochzeit  
24. Juli 1965

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere  
Altersjubilare



**75**

**Peter Kogler**  
geb. 13. Juni 1950



**75**

**Erna Hyden**  
geb. 1. August 1950



**80**

**Johannes Gschwend**  
geb. 23. Juni 1945



**80**

**Anna Kogler**  
geb. 27. Juni 1945



**80**

**Herta Schober**  
geb. 30. Juni 1945



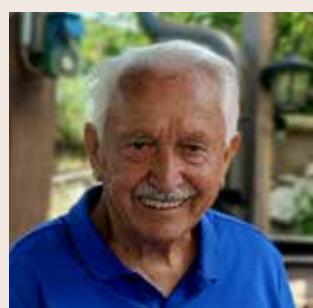
**85**

**Irmgard Magg**  
geb. 17. Juni 1940



**85**

**Anna-Elise Jaritz**  
geb. 12. Juli 1940



**85**

**Hans Dirnberger**  
geb. 17. August 1940

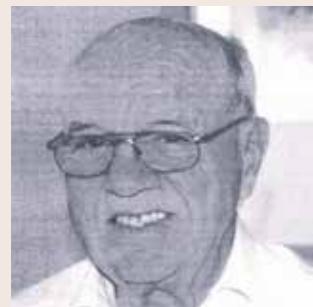


**85**

**Maria Guggi**  
geb. 23. August 1940

IM GEDENKEN

Zum  
Abschied



**Adolf Breidler**  
\* 24. Juli 1944  
† 3. Juli 2025



**Johann Turner**  
\* 9. Jänner 1931  
† 8. August 2025



**Franz Haas**  
\* 23. August 1934  
† 27. August 2025

DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FLACHDACH

**ALTBURGER**

Ges.m.b.H.

8570 VOITSBERG, Am Vorum 6  
Tel.: 03142/22 2 25 Fax: 22 2 25-4  
[www.altenburger-voitsberg.at](http://www.altenburger-voitsberg.at)



Schlicht *schön*.  
Schlicht *besser*.

TEC+ Die neue Dachplatte.

#### Ästhetik trifft auf Leistung

Die Dachplatte TEC+ überzeugt mit matter Oberfläche und reduziertem, zeitlosem Design. Doch hinter der Eleganz steckt pure Funktionalität: Dank revolutionärer 6-Seiten-Acrylatbeschichtung widersteht sie selbst extremen Wetterbedingungen – zuverlässig und langlebig.

#### Einfach zu montieren. Pflegeleicht im Alltag.

Die Dachplatte TEC+ verbindet Design, Widerstandskraft und Wirtschaftlichkeit in perfekter Harmonie.

Alle Infos bei Ihrem

Dachdecker

Firma Altenburger GmbH - Voitsberg  
und auf [swisspearl.com](http://swisspearl.com)

**SWISSPEARL**